

## Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

Um eine "konspirative Durchsuchung" einer Wohnung durchzuführen, waren akribische Vorbereitungen notwendig. Das 1978 entstandene Lehrbuch der Stasi gibt detaillierte Einblicke.

Die im Stasi-Jargon als "konspirative Durchsuchung" bezeichneten illegalen Wohnungseinbrüche waren eine aufwändige, personal- und zeitintensive Angelegenheit. Dieses geheimpolizeiliche Mittel kam deshalb nur in ausgewählten Fällen und nicht flächendeckend zum Einsatz. Durch akribische Vorbereitungen musste sichergestellt sein, dass weder die Bewohner noch deren Umfeld etwas bemerkten.

Ausführende Dienst Einheit war die Hauptabteilung VIII. Der eigentliche Auftraggeber war häufig die Hauptabteilung IX, zuständig für Ermittlungsverfahren mit politischer Bedeutung. Sie erteilte die Arbeitsanweisung, eine Wohnung zu durchsuchen oder darin Abhöranlagen zu installieren, um Hinweise oder Beweise für die weitere strafrechtliche Verfolgung einer Person zu sammeln.

Das vorliegende Arbeitsmaterial ist 1978 als Lehrbuch für Stasi-Mitarbeiter entstanden. Es enthält genaue Anweisungen über die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung konspirativer Wohnungsdurchsuchungen. Darüber hinaus sind in einigen Anlagen Beispiele dokumentiert. Jenseits von konkreten Fällen veranschaulicht das Dokument, wie akribisch die Stasi jeden einzelnen Schritt vorbereitete, um so ihr Wirken zu verschleiern.

---

**Signatur:** BStU, MfS, BV Neubrandenburg, Abt. VIII, Nr. 108, Bl. 4-76

---

### Metadaten

Dienst Einheit: Hauptabteilung VIII      Urheber: MfS  
Datum: 1978                                      Rechte: BStU

**Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen**

- 2 -                      GVS MfS 013 - D 13/78

BSTU  
0004

	<u>Seiten</u>
Vorbemerkungen	4
1. Die konspirative Durchsuchung	5 - 7
2. Möglichkeiten der Anwendung der konspirativen Durchsuchung	7 - 8
3. Die politisch-operativen Voraussetzungen zu konspirativen Durchsuchungen	8 - 9
4. Das Auftragsersuchen, erste einzuleitende Maßnahmen und das Anlegen einer Handakte	9 - 14
5. Die Aufgaben in der Vorbereitungsphase zur konspirativen Durchsuchung	14 - 18
6. Die Erarbeitung des Operationsplanes	18 - 27
7. Die Aufgaben in der Durchsuchungsphase	27 - 34
8. Die Verantwortlichkeiten bei der Durchführung von konspirativen Durchsuchungen	34 - 36
9. Der Einsatz von IM/GMS zur Lösung von Teilaufgaben für die Realisierung konspirativer Durchsuchungen	36
10. Die Auswertung der durchgeführten konspirativen Durchsuchungen und die Speicherung der Ergebnisse	37 - 41

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

- 3 -

BSTU  
0005

GVS MfS 013 - D 13/78

	<u>Seiten</u>
Anlage 1	42 - 43
Anlage 2	44 - 46
Anlage 3	47 - 52
Anlage 4	53 - 54
Anlage 5	55 - 64
Anlage 6	65 - 67
Anlage 7	68 - 74

**Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen**

- 4 -

GVS MfS 013 - D 13/78

BSTU  
0006Vorbemerkungen

Der konspirativen Durchsuchung kommt bei der weiteren Qualifizierung der operativen Arbeit des MfS, zur rechtzeitigen, zielgerichteten Aufklärung und wirkungsvollen Bekämpfung der feindlichen Pläne, Absichten und Maßnahmen eine wachsende Bedeutung zu.

Das nachfolgende Arbeitsmaterial soll durch die Verallgemeinerung der auf Linie gesammelten Erfahrungen und Erkenntnisse zur weiteren Entwicklung der spezifischen Kräfte, Mittel und Methoden der Dienstseinheiten der Linie VIII beitragen.

Durch die instruktive Abfassung stellt das Arbeitsmaterial bei verantwortungsbewußter Anwendung eine wertvolle Grundlage zur Ausbildung, Schulung und Qualifizierung der auf dem Gebiet der konspirativen Durchsuchung tätigen Kräfte dar.

Bei der Erarbeitung des Materials wurde der Schwerpunkt auf die Darlegung allgemeingültiger Grundsätze und praktischer Erfordernisse zur Vorbereitung, Durchführung und Auswertung konspirativer Durchsuchung gelegt.

Der Charakter des Arbeitsmaterials macht es erforderlich, daß die Leiter der Abteilungen VIII einen strengen Maßstab daran anlegen, wer in das Material Einsicht nehmen darf.

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

- 5 -

GVS MfS 013 - D 13/78

BSTU  
0007

1. Die konspirative Durchsuchung

Die konspirative Durchsuchung ist eine spezielle operative Methode der Linie VIII und findet Anwendung im Rahmen der operativen Bearbeitung von Personen und Personengruppen, die in Verdacht der staatsfeindlichen Tätigkeit bzw. des Begehens anderer schwerer Straftaten stehen.

Die strikte Wahrung der Konspiration während der Vorbereitung und Durchführung der konspirativen Durchsuchung stellt zugleich die wichtigste Voraussetzung zur Wahrung der sozialistischen Gesetzlichkeit dar.

Die konspirative Durchsuchung innerhalb der operativen Vorgangsbearbeitung ist eine Verdachtsprüfungshandlung, deren Aufgabe darin besteht, inoffizielle Beweismaterialien und Hinweise zu erarbeiten, die zur Weiterentwicklung bzw. zum Abschluß operativer Vorgänge beitragen.

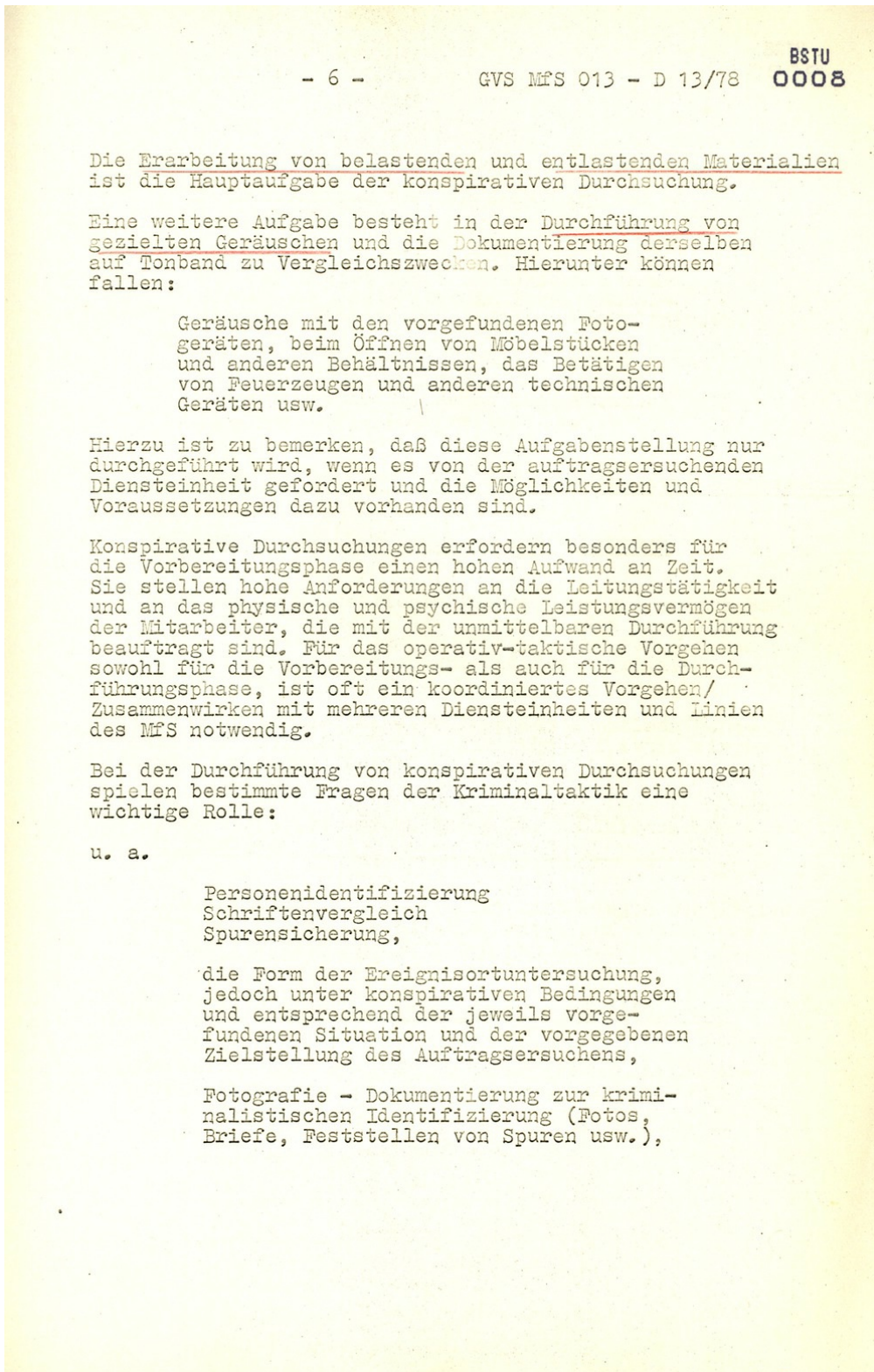
Der Beitrag der konspirativen Durchsuchung zur operativen Vorgangsarbeit besteht vor allem in

der Erarbeitung von Hinweisen, welche die bisher in der operativen Vorgangsbearbeitung erarbeiteten Materialien zum Verdacht der Feindtätigkeit bzw. des Begehens anderer schwerer Straftaten bestätigen,

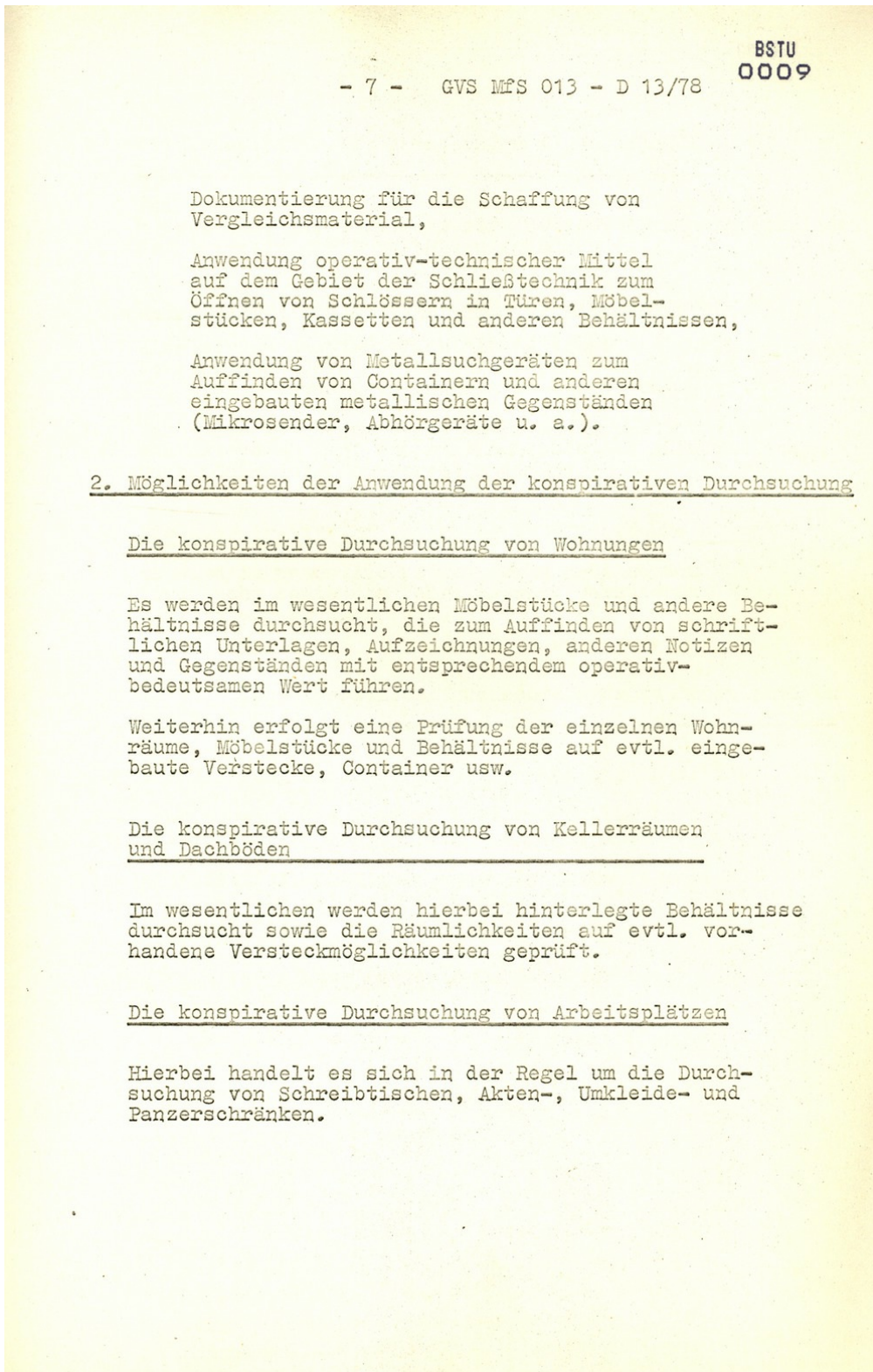
der weiteren Erarbeitung von zweckdienlichen, operativ bedeutsamen Hinweisen und deren fotografische Dokumentation, wie Adressen, Telefonnummern und anderen Aufzeichnungen, sowie von Hinweisen zur Charakterisierung der Persönlichkeit der operativ bearbeiteten Personen.

Der operative Wert der durch die konspirative Durchsuchung erarbeiteten Hinweise und Materialien kann in der Regel nur von dem Mitarbeiter eingeschätzt werden, welcher den Vorgang führt.

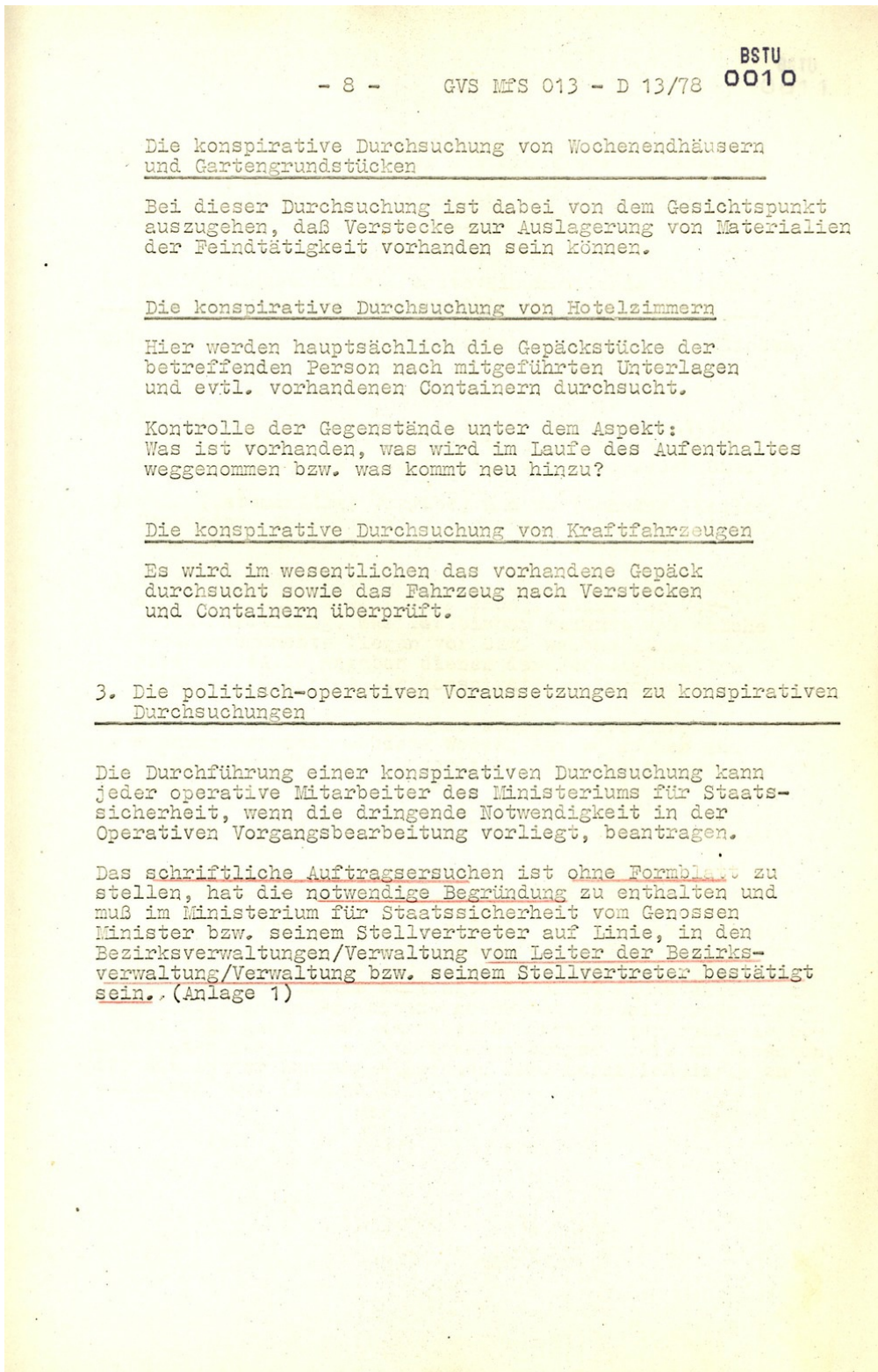
Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen



Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

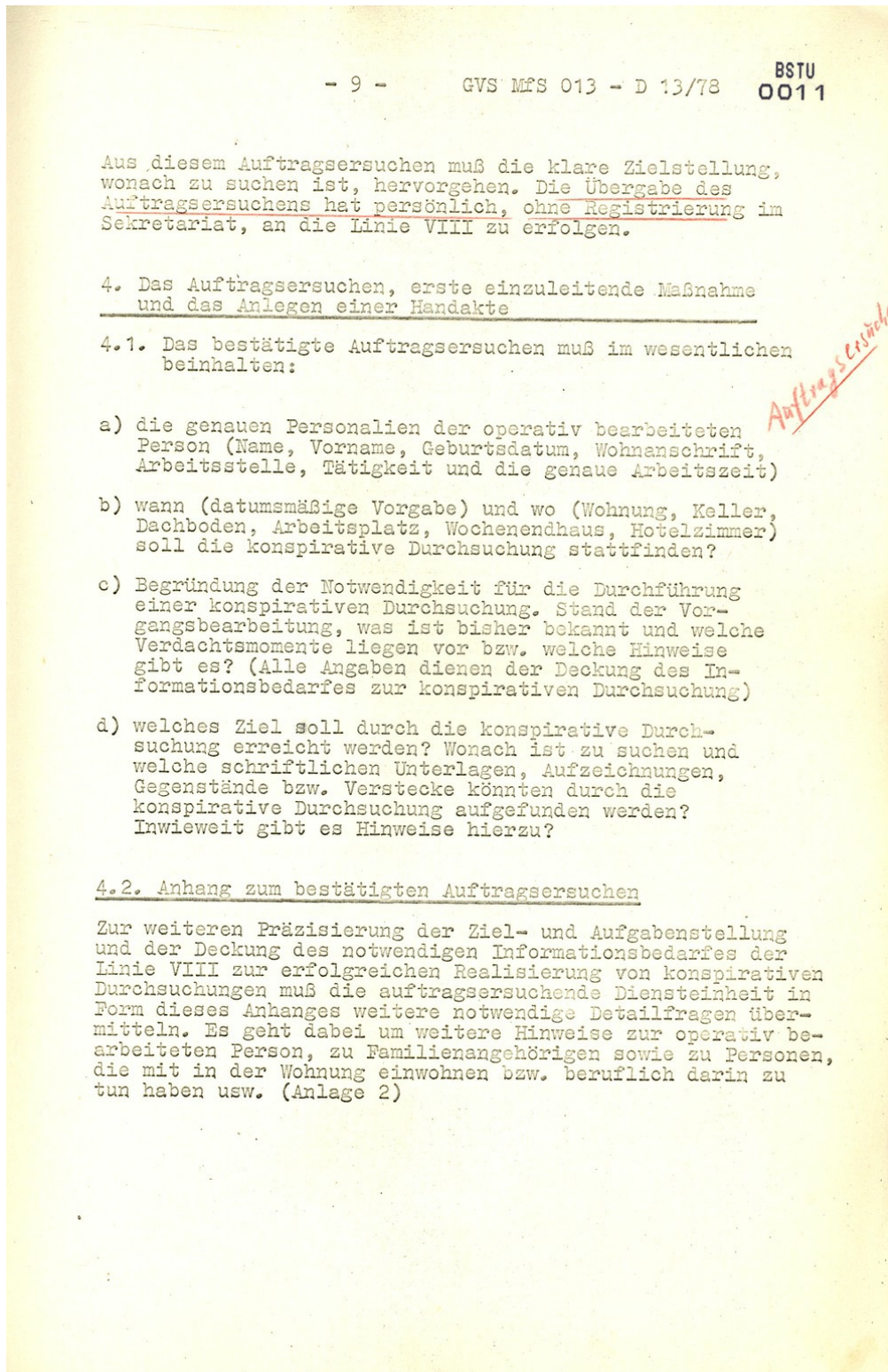


Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

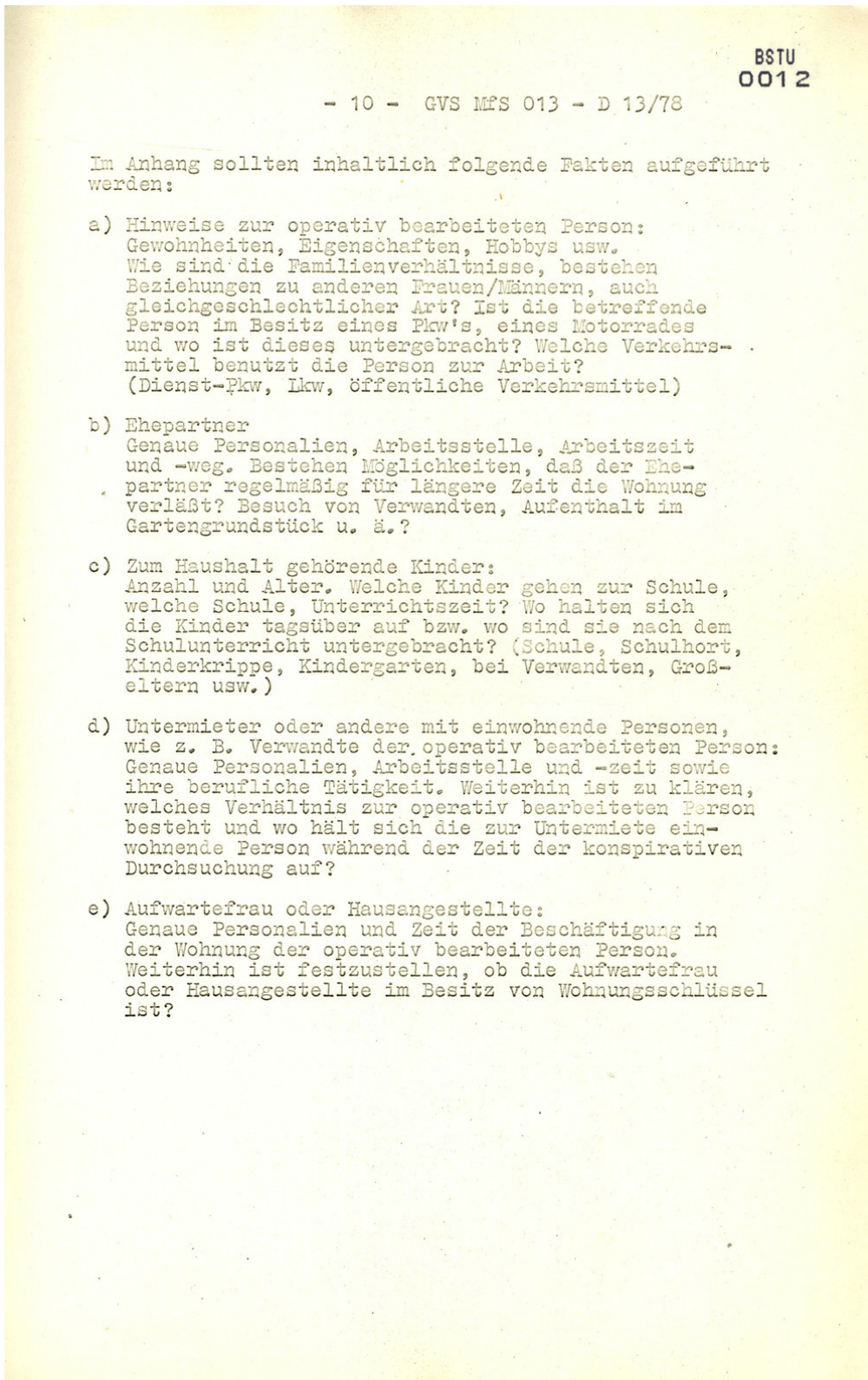




Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen



Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen



Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU  
0013

- 11 -      GVS MFS 013 - D 13/78

f) Personen, die noch im Besitz von Wohnungsschlüssel sein können:

- Eltern der operativ bearbeiteten Person, Geschwister der operativ bearbeiteten Person und dessen Ehepartner, Hausbewohner, Nachbarn, Hausmeister, Bekannte, Verwandte oder andere Personen.

Ist dies der Fall, so sind deren Personalien und die genaue Wohnanschrift erforderlich.

Zur Durchführung einer konspirativen Durchsuchung muß gewährleistet sein, daß keine der unter Punkt f) genannten Personen in der Wohnung der operativ bearbeiteten Person anwesend sind und auch keine Möglichkeiten haben, während der Durchführung der konspirativen Durchsuchung die Wohnung zu betreten.

g) Haustiere:  
Sind Haustiere vorhanden? (Hunde, Katzen, Vögel, Meerschweinchen o. ä.) Inwieweit bewegen sich diese Tiere frei in der Wohnung?

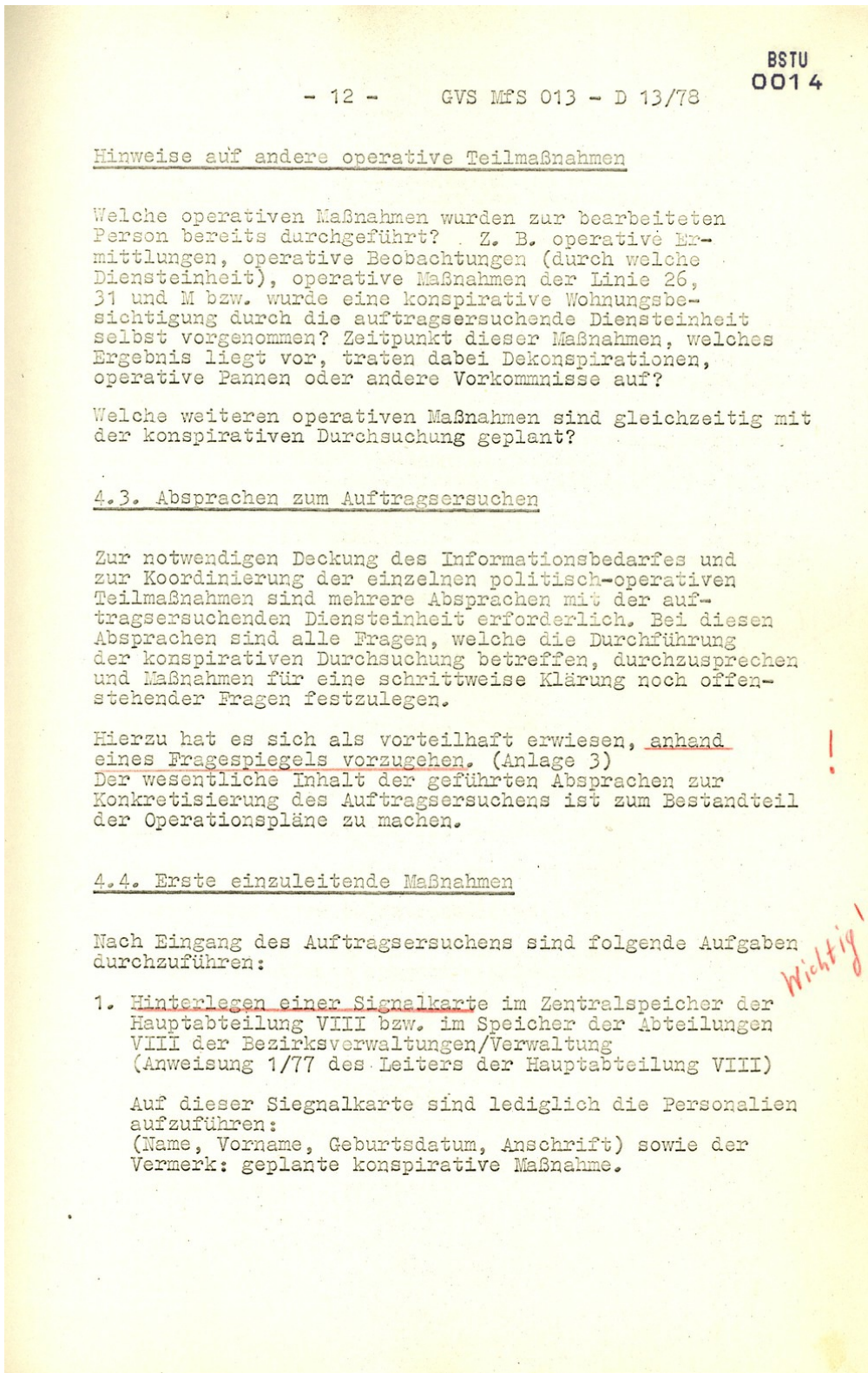
Absicherung der genannten Personen

Für die Absicherung des unter Punkt a) bis f) genannten Personenkreises ist die auftragssuchende Dienst Einheit verantwortlich. Die konkreten Festlegungen sind im Anhang des Auftragsersuchens aufzunehmen.

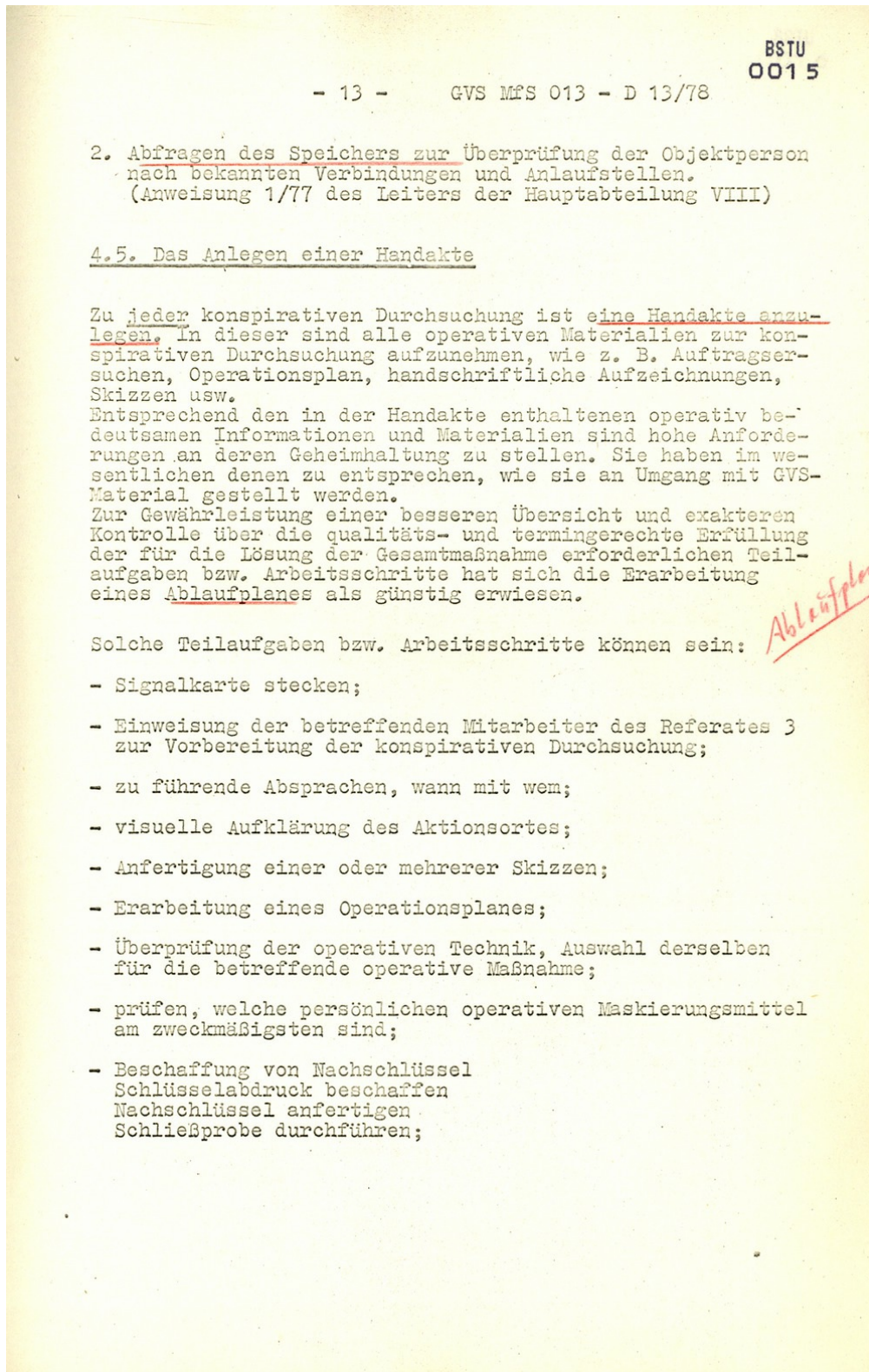
Hinweise auf Alarm- und Sicherungsanlagen

Gibt es Hinweise, daß die operativ bearbeitete Person Alarm- und Sicherungsanlagen in ihrer Wohnung, im Keller oder Wochenendhaus angebracht hat? Ist die Art und Funktion der Alarm- und Sicherungsanlage bekannt? Besteht die Möglichkeit, daß die betreffende Person selbst eine Alarm- oder Sicherungsanlage bauen kann? (Fähig- und Fertigkeiten)

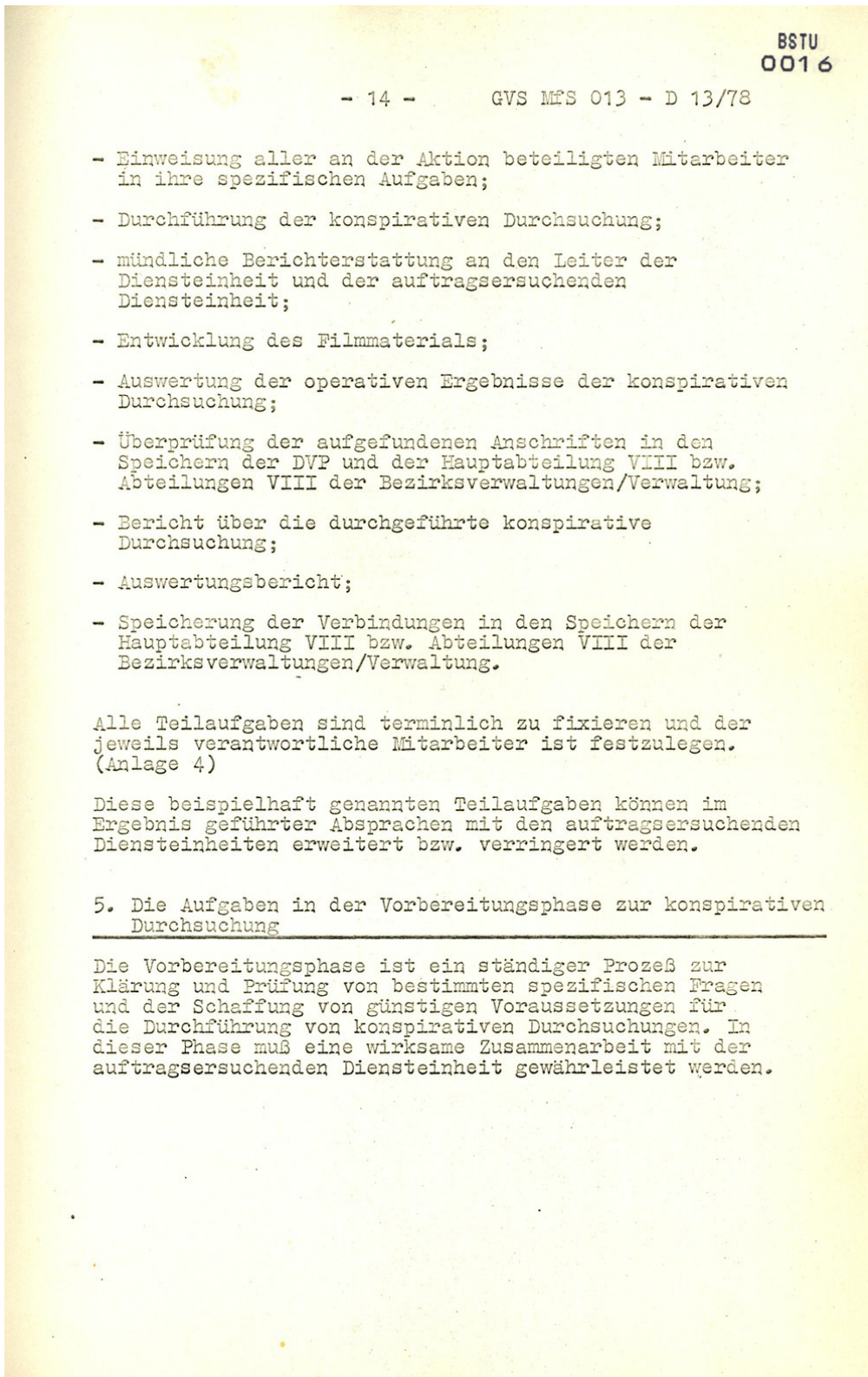
Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen



Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen



Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen



Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU  
0017

- 15 -      GVS MfS 013 - D 13/78

Obwohl eine Vielzahl von operativen Informationen durch die Bearbeitung des Operativ-Vorganges bei der auftragsersuchenden Dienst Einheit vorhanden ist, ist es notwendig, daß die Linie VIII die erhaltenen Informationen prüft und den Aktionsort nach folgenden Gesichtspunkten in Zusammenarbeit mit der auftragsersuchenden Dienst Einheit aufklärt:

5.1. Zur Aufklärung aller in Frage kommenden Personen

Hierunter sind zu verstehen:

die operativ bearbeitete Person,  
Familienangehörige,  
in der Wohnung mit einwohnende  
Personen (Untermieter o. ä.),  
Reinemachefrauen,  
Hausangestellte,  
Nachbarn,  
nächste Verwandte,  
Bekannte und  
andere Hausbewohner.

a) Wo befindet sich die operativ bearbeitete Person und seine Familienangehörigen zum Zeitpunkt der Durchführung der konspirativen Durchsuchung? (Arbeitsstelle, Urlaub, Dienstreise)

Wo beschäftigt, Arbeitszeit von bis?

Wegstrecke zur Arbeit bzw. von der Arbeit?

Welche Verkehrsmittel - Wegzeit?

Wie wird genannter Personenkreis abgesichert?  
(Operative Mitarbeiter, IM im Betrieb, Fahndung der Einreise bei Auslandsreisen usw.), d. h. Schaffung von legalen Möglichkeiten der Absicherung durch die auftragsersuchende Dienst Einheit.

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU  
0018

- 16 -      GVS MfS 013 - D 13/78

b) Bei der Aufklärung von Untermietern, Hausangestellten und Reinigungskräften, Hausbewohnern und Verwandten ist analog wie bei der verdächtigen Person und seiner Familienangehörigen vorzugehen und es sind die gleichen Informationen zu erarbeiten.

Die Aufklärung aller in Frage kommenden Personen und Erarbeitung der erforderlichen Informationen obliegt der auftragsersuchenden Dienstseinheit.

5.2. Zur Aufklärung der Wohnung

Mit welchen Schlössern ist die Wohnungstür gesichert?

Sind Nachschlüssel vorhanden?

Welche Möglichkeiten zur Beschaffung von Nachschlüsseln gibt es?

Welche Möglichkeiten des konspirativen Nachschließens bestehen? (Zeitfaktor, Öffnungschancen)

Zustand der Wohnung,

Lage und Einrichtung der einzelnen Zimmer,

welche Räume grenzen an die Nachbarwohnung an?

Wie ist der Fußboden beschaffen? (Dielung, Steinfußboden, Fußbodenbelag). Bei Holzdielen ist besonders zu beachten, ob diese beim Betreten Geräusche verursachen.

Wenn möglich, ist eine Wohnungsskizze zu beschaffen.

5.3. Zur Hausaufklärung

Lage der Wohnung,

Wieviel Mietsparteien wohnen im Haus und auf jeder Etage, wurden diese in der Abteilung XII überprüft?





Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU  
0019

- 17 -      GVS MfS 013 - D 13/78

Einsichtnahme der Wohnungsnachbarn auf die Wohnungstür der operativ bearbeiteten Person?

Beschaffenheit des Treppenhauses (Holztreppen, Hellhörigkeit, Lage der Treppenfenster usw.).

Gibt es im Wohnhaus Hunde, bei welchem Mieter?

Welcher Rhythmus besteht zur Reinigung des Treppenhauses? (durch die Mieter selbst oder durch eine Reinigungskraft)

Wie ist die Haustür abgesichert und sind Nachschlüssel vorhanden?

Wie ist das Verhältnis der Mieter untereinander?

Werden im Haus zum Zeitpunkt der konspirativen Durchsuchung Reparaturen oder Verschönerungsarbeiten durchgeführt?

Die unter Punkt 5.2. und 5.3. genannten Fragen sind in der Regel in Zusammenarbeit mit der auftragssuchenden Dienst-  
einheit zu klären.

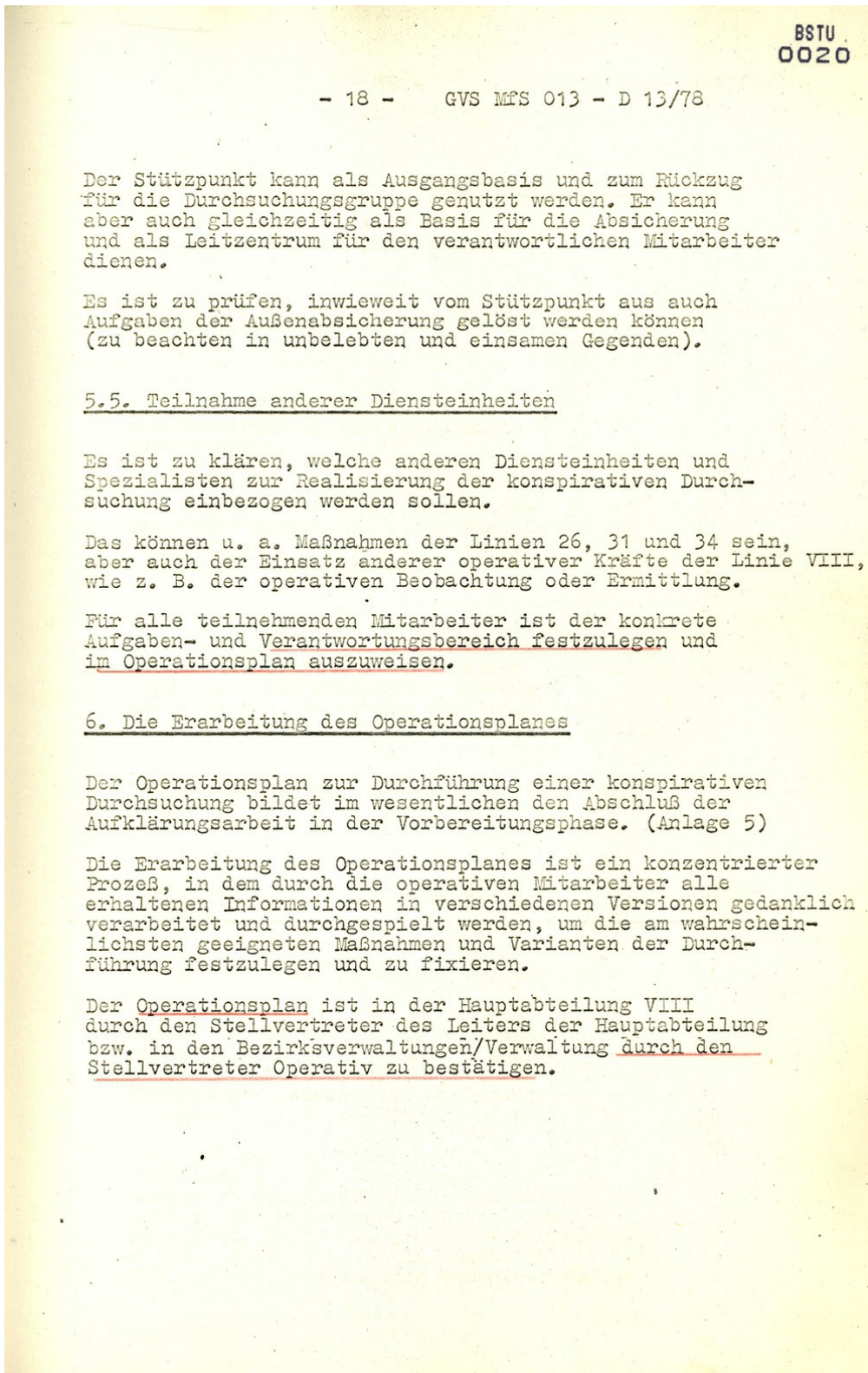
5.4. Die Schaffung eines Stützpunktes im Wohnhaus

Hierunter ist die Nutzung der Wohnung eines evtl. im Haus wohnenden Mitarbeiters, inoffiziellen Mitarbeiters bzw. einer Kontaktperson zu verstehen.

Die Schaffung eines Stützpunktes ist von der auftragssuchenden Dienst-  
einheit zu prüfen und zu realisieren.  
Für einen Stützpunkt sind die Wohnungen auf der gleichen Etage bzw. die Etagen über und unter der Wohnung der operativ bearbeiteten Person geeignet.

Der Wohnungsinhaber des Stützpunktes ist durch operative Legende vom wahren Sachverhalt abzulenken. (Sollte nach Möglichkeit nicht anwesend sein).



**Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen**

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU  
0021

- 19 -            GVS MfS 013 - D 13/78

6.1. Grundangaben zur konspirativen Durchsuchung

Auftragsersuchende Diensteinheit;

Begründung für die Durchführung einer konspirativen Durchsuchung (Sachverhalt, Bearbeitungsrichtung);

Vorgesehener Termin und Zeitspanne der Durchführung der konspirativen Durchsuchung;

Wo befindet sich die operativ bearbeitete Person und seine Familienangehörigen zum Zeitpunkt der Konspirativen Durchsuchung?

Bereits durch die auftragsersuchende Diensteinheit eingeleitete und durchgeführte operative Teilmaßnahmen (operative Beobachtungen, operative Ermittlungen, Maßnahmen der Abteilungen 26 und 31 des MfS sowie deren Ergebnisse);

Welche operativen Teilmaßnahmen sind noch geplant?

6.2. Ziel- und Aufgabenstellung der konspirativen Durchsuchung

Wo und was soll durchsucht werden?

Wonach ist zu suchen, z. B. welche Materialien können vorhanden sein, Hinweise auf Verstecke, bestimmte Sicherungen, Alarm- und Sicherungsanlagen?

Schaffung von Voraussetzungen für andere politisch-operative Teilmaßnahmen, wie Anfertigen von Schlüsselabdrücken, Anfertigung einer Wohnungsskizze, Fotografieren der gesamten Wohnung und Einschätzung derselben usw.



Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU  
0022

- 20 -      GVS MfS 013 - D 13/78

6.3. Genaue Charakterisierung der Lage am Aktionsort, hierunter fällt:

In welcher Etage ist die operativ bearbeitete Person wohnhaft?

Mit welchen Schlössern ist die Wohnungstür gesichert und sind sogenannte Spione an den Türen angebracht?

Angaben zu den Wohnungsnachbarn und den Bewohnern, die über und unter der operativ bearbeiteten Person wohnhaft sind.

Beschreibung des Wohnhauses

    Wieviel Etagen hat das Haus?

    Wieviel Eingänge sind vorhanden, welche Schlösser sind in den Haustüren?

    Wie ist die Beschaffenheit der Treppen? (Holz- oder Steinstufen, Knarren der Holzstufen)

    Wie liegen die Treppenfenster, zur Hofseite oder Straßenseite, besteht Einsicht von außen auf die einzelnen Etagen?

    Befindet sich im Haus ein Fahrstuhl?

    Befinden sich im Haus Arztpraxen, Büroräume, Geschäfte oder andere Einrichtungen, die einen starken Besucherverkehr mit sich bringen?

    Wie ist der Personenverkehr im Haus?

6.4. Nähere Beschreibung der Umgebung

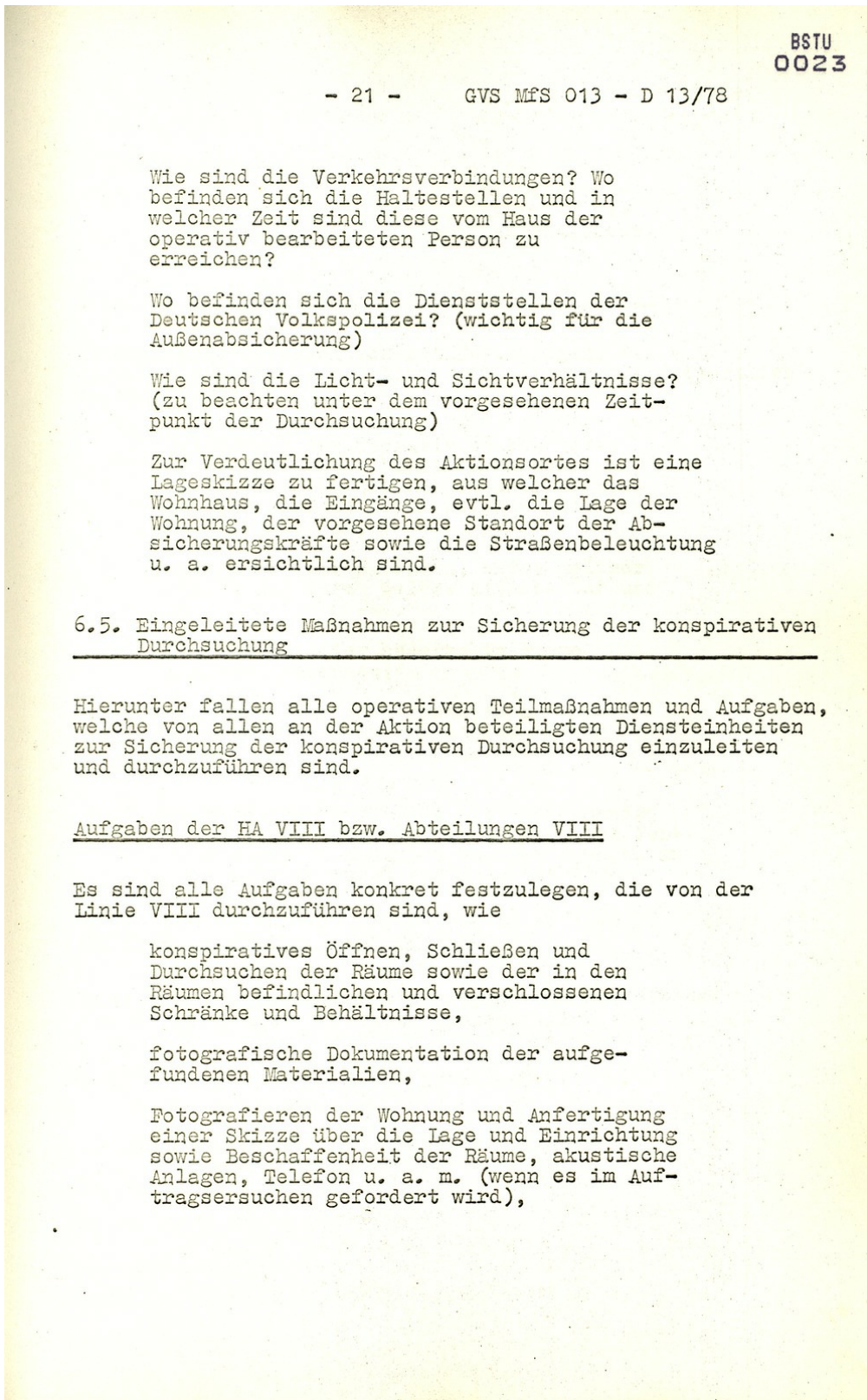
    Kurze Einschätzung des Personen- und Fahrzeugverkehrs in der Straße und näheren Umgebung.

    Einschätzung der Möglichkeiten des Zuganges zum Wohnhaus.



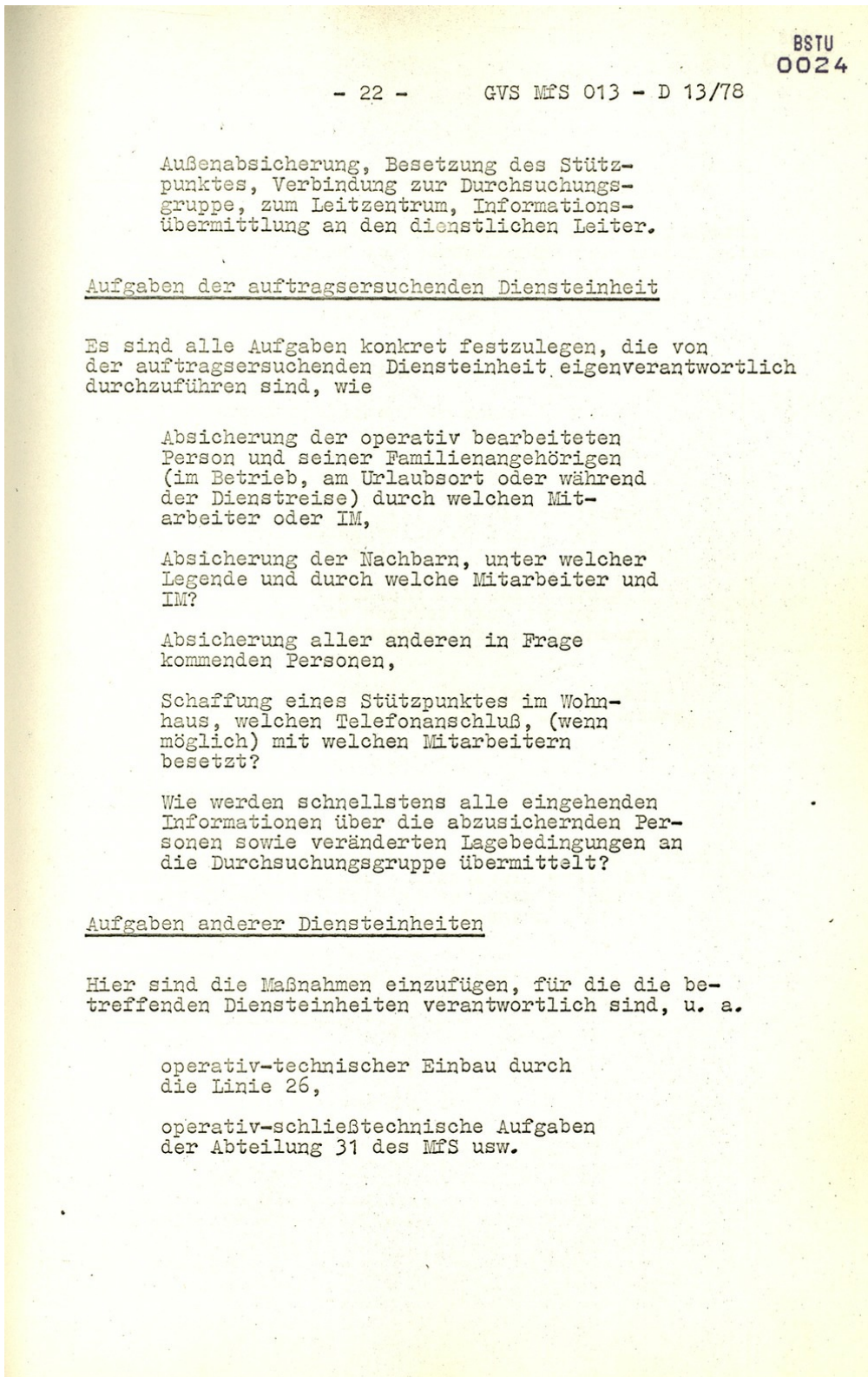


Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

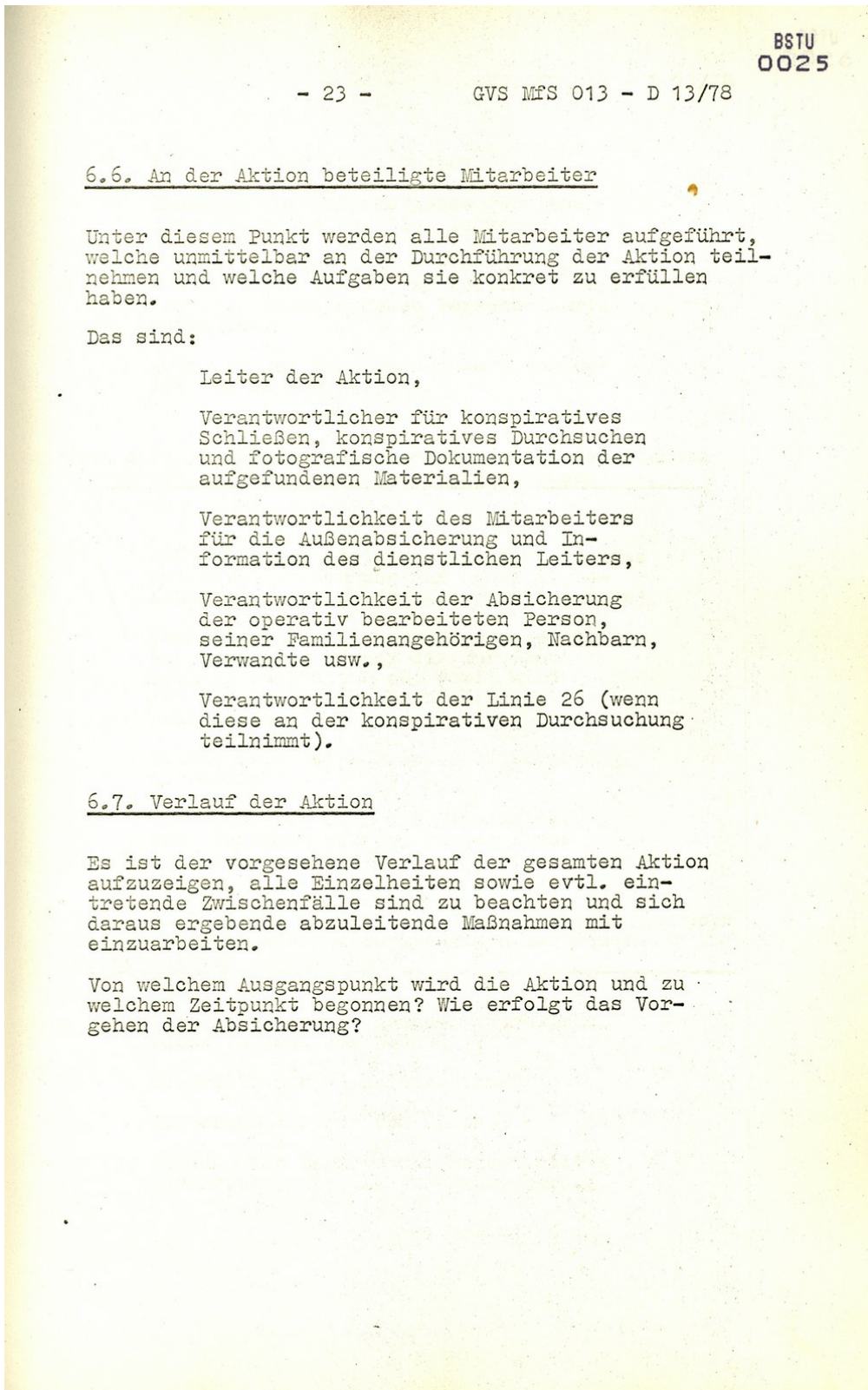




Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen



Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen





Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU  
0026

- 24 -            GVS MFS 013 - D 13/78

Aufsuchen des Stützpunktes,  
Einholen der Informationsergebnisse  
über die abzusichernden Personen,  
Klingeln an der Wohnungstür der operativ  
bearbeiteten Person, um festzustellen,  
daß sich keine anderen Personen darin  
aufhalten,  
Ablenken der Wohnungsnachbarn vom Ge-  
schehen im Treppenhaus.

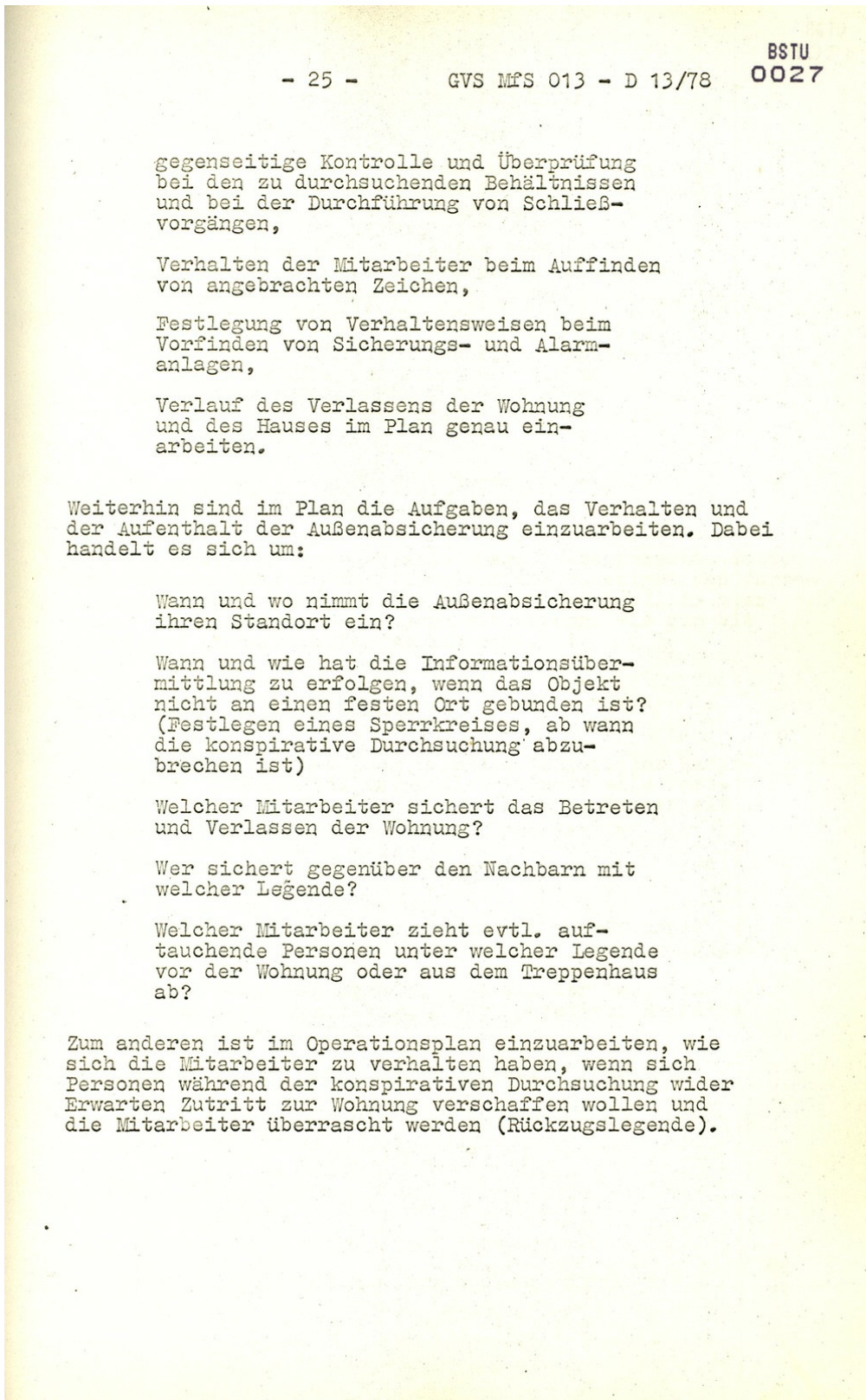
Wie erfolgt das Betreten des Hauses und der Wohnung  
durch die Genossen der Durchsuchungsgruppe?

Aufsuchen des Stützpunktes oder direktes  
Anlaufen der Wohnung der operativ be-  
arbeiteten Person (einzeln oder zusammen),  
Verhalten der Durchsuchungsgruppe im  
Wohnhaus, wer öffnet die Tür, wer  
sichert zusätzlich ab, womit wird  
die Tür geöffnet? (Nachschlüssel,  
Schließgerät)  
Welche Zeit ist für den Schließvorgang  
notwendig?  
Wie verhalten sich die Mitarbeiter,  
wenn Personen während dieser Phase  
das Haus betreten?

Das Verhalten der Mitarbeiter der Durchsuchungsgruppe  
in der Wohnung während der gesamten Zeitdauer der  
konspirativen Durchsuchung

Verschaffen eines genauen Überblicks  
(über Zustand der Wohnung),  
Kontrolle der einzelnen Zimmer,  
Sicherung der Tür von innen,  
Meldung des Beginns der konspirativen  
Durchsuchung an die Außenabsicherung,

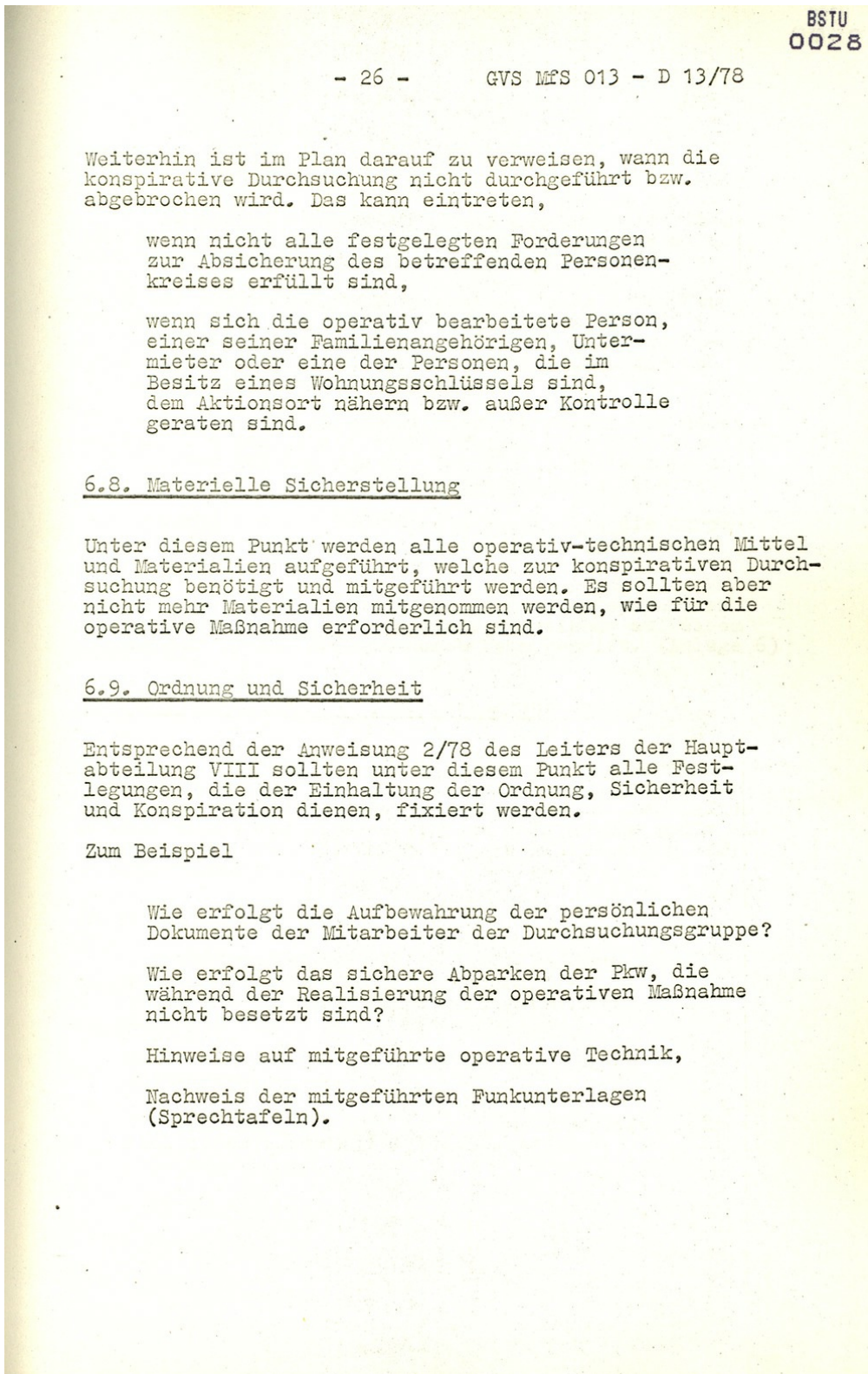
Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen



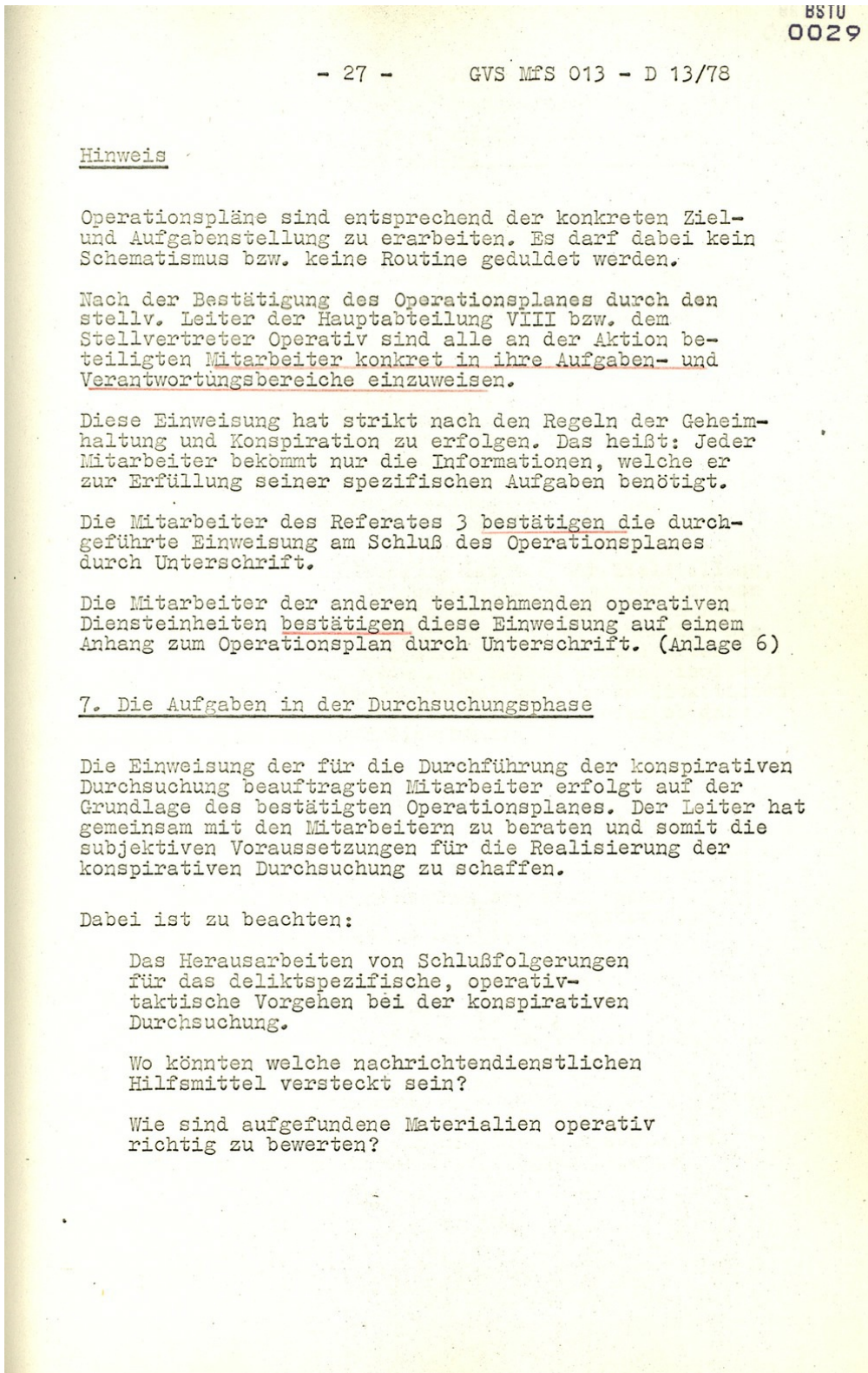




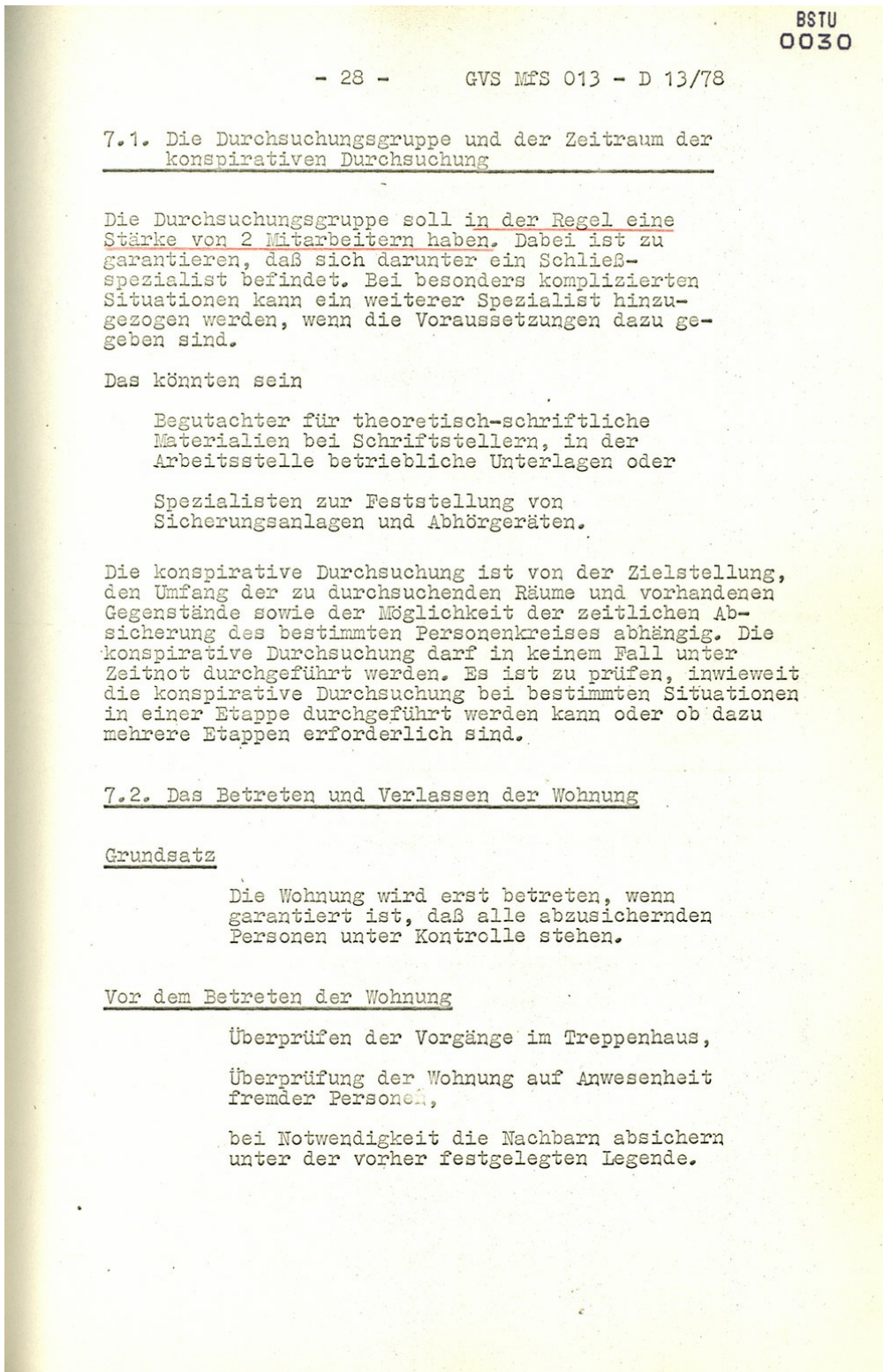
Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen



Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen



Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen



BSTU  
0030

- 28 -

GVS MFS 013 - D 13/78

7.1. Die Durchsuchungsgruppe und der Zeitraum der konspirativen Durchsuchung

Die Durchsuchungsgruppe soll in der Regel eine Stärke von 2 Mitarbeitern haben. Dabei ist zu garantieren, daß sich darunter ein Schließspezialist befindet. Bei besonders komplizierten Situationen kann ein weiterer Spezialist hinzugezogen werden, wenn die Voraussetzungen dazu gegeben sind.

Das könnten sein

Begutachter für theoretisch-schriftliche Materialien bei Schriftstellern, in der Arbeitsstelle betriebliche Unterlagen oder

Spezialisten zur Feststellung von Sicherungsanlagen und Abhörgeräten.

Die konspirative Durchsuchung ist von der Zielstellung, den Umfang der zu durchsuchenden Räume und vorhandenen Gegenstände sowie der Möglichkeit der zeitlichen Absicherung des bestimmten Personenkreises abhängig. Die konspirative Durchsuchung darf in keinem Fall unter Zeitnot durchgeführt werden. Es ist zu prüfen, inwieweit die konspirative Durchsuchung bei bestimmten Situationen in einer Etappe durchgeführt werden kann oder ob dazu mehrere Etappen erforderlich sind.

7.2. Das Betreten und Verlassen der Wohnung

Grundsatz

Die Wohnung wird erst betreten, wenn garantiert ist, daß alle abzusichernden Personen unter Kontrolle stehen.

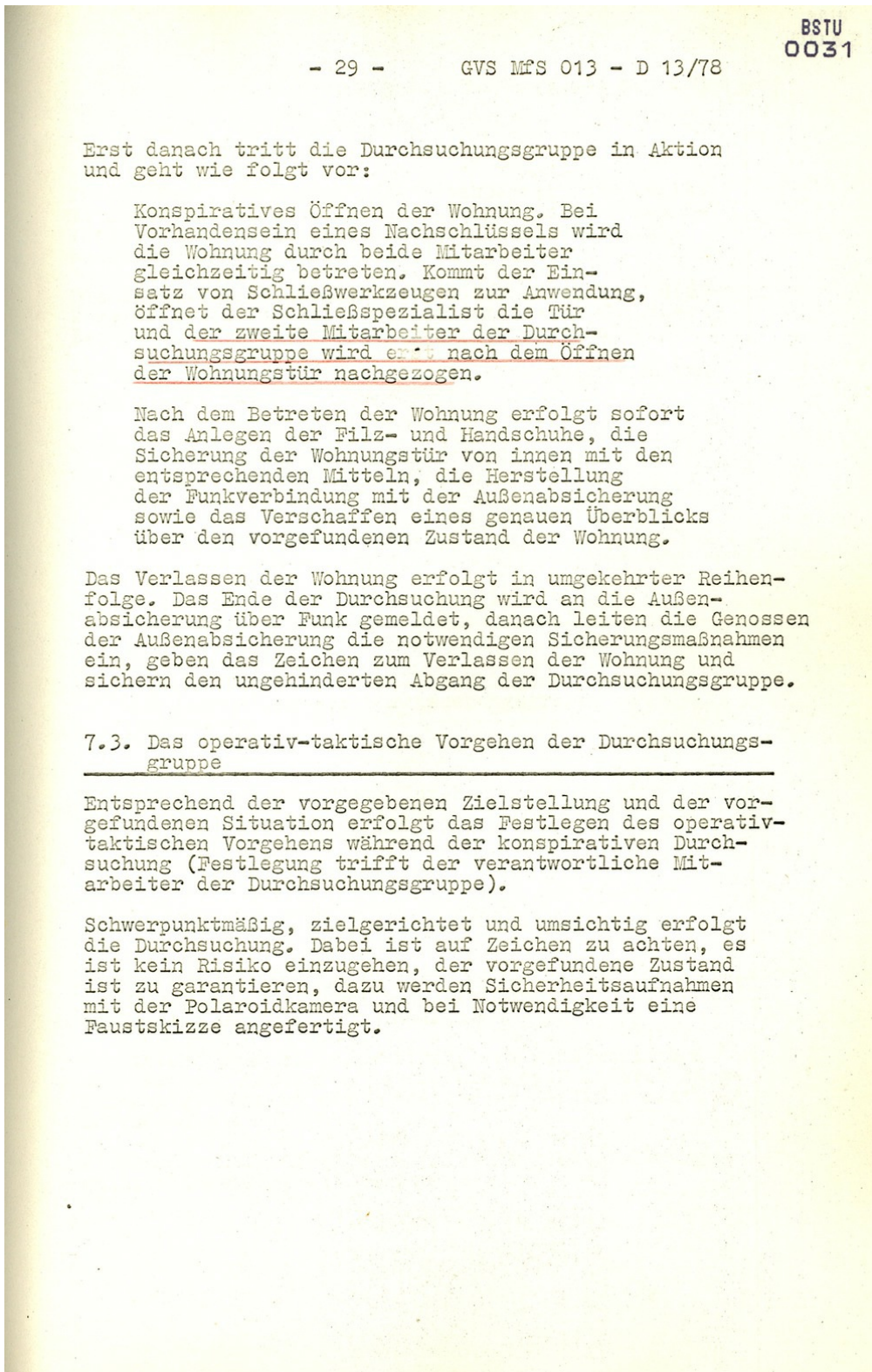
Vor dem Betreten der Wohnung

Überprüfen der Vorgänge im Treppenhaus,

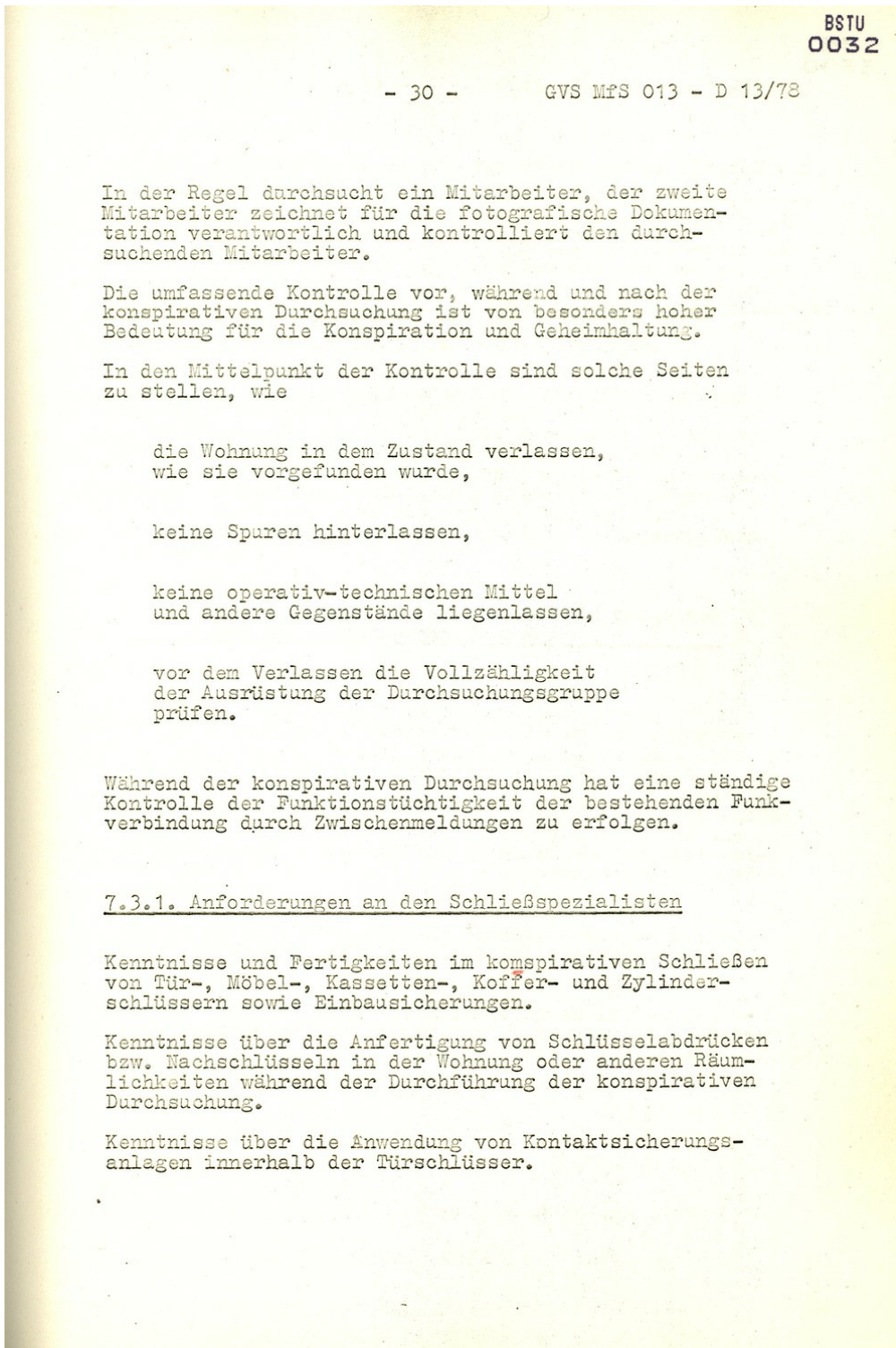
Überprüfung der Wohnung auf Anwesenheit fremder Personen,

bei Notwendigkeit die Nachbarn absichern unter der vorher festgelegten Legende.

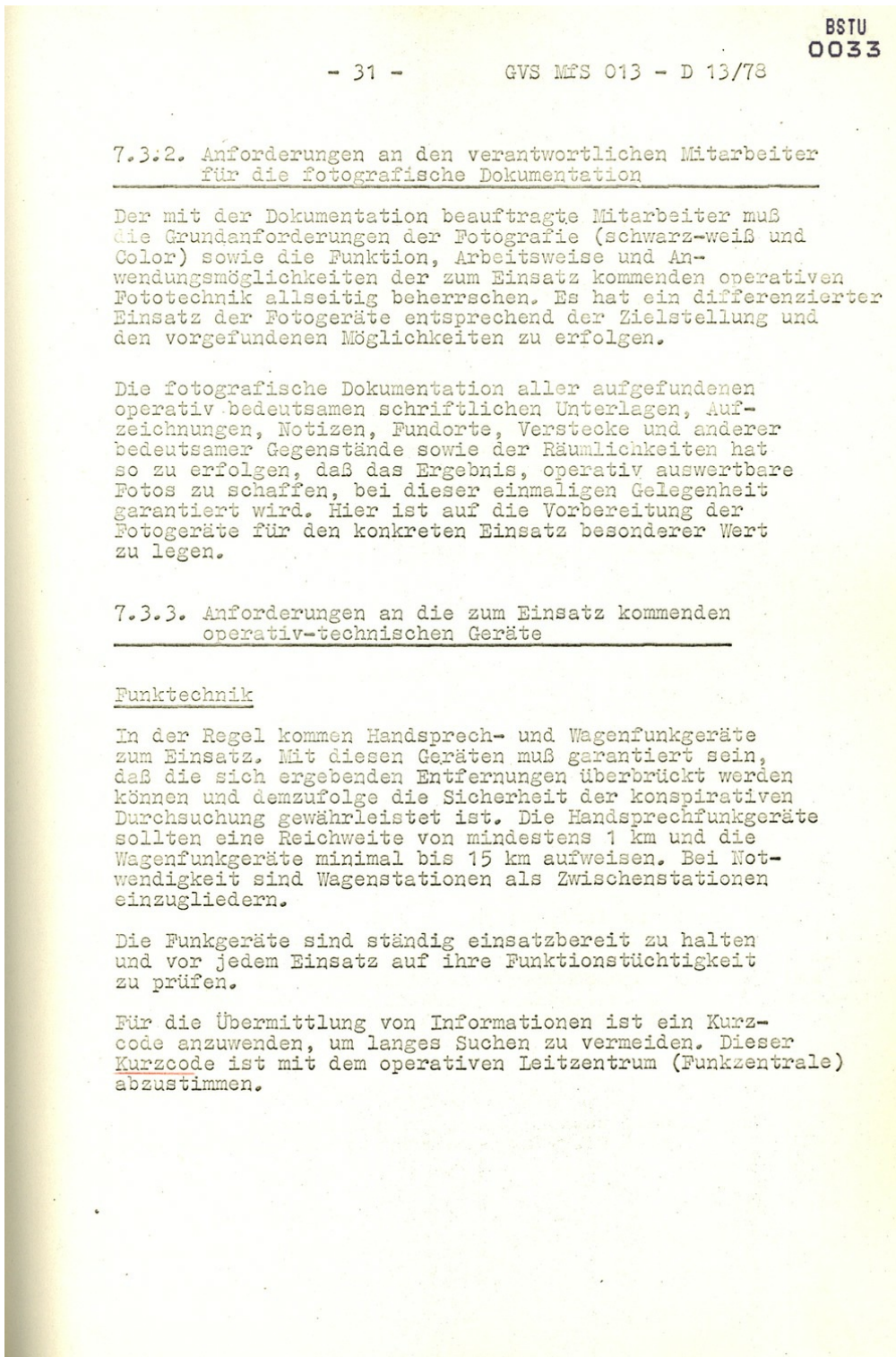
Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen



Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen



Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen



BSTU  
0033

- 31 -

GVS MFS 013 - D 13/78

7.3.2. Anforderungen an den verantwortlichen Mitarbeiter  
für die fotografische Dokumentation

Der mit der Dokumentation beauftragte Mitarbeiter muß die Grundanforderungen der Fotografie (schwarz-weiß und Color) sowie die Funktion, Arbeitsweise und Anwendungsmöglichkeiten der zum Einsatz kommenden operativen Fototechnik allseitig beherrschen. Es hat ein differenzierter Einsatz der Fotogeräte entsprechend der Zielstellung und den vorgefundenen Möglichkeiten zu erfolgen.

Die fotografische Dokumentation aller aufgefundenen operativ bedeutsamen schriftlichen Unterlagen, Aufzeichnungen, Notizen, Fundorte, Verstecke und anderer bedeutsamer Gegenstände sowie der Räumlichkeiten hat so zu erfolgen, daß das Ergebnis, operativ auswertbare Fotos zu schaffen, bei dieser einmaligen Gelegenheit garantiert wird. Hier ist auf die Vorbereitung der Fotogeräte für den konkreten Einsatz besonderer Wert zu legen.

7.3.3. Anforderungen an die zum Einsatz kommenden  
operativ-technischen Geräte

Funktechnik

In der Regel kommen Handsprech- und Wagenfunkgeräte zum Einsatz. Mit diesen Geräten muß garantiert sein, daß die sich ergebenden Entfernungen überbrückt werden können und demzufolge die Sicherheit der konspirativen Durchsuchung gewährleistet ist. Die Handsprechfunkgeräte sollten eine Reichweite von mindestens 1 km und die Wagenfunkgeräte minimal bis 15 km aufweisen. Bei Notwendigkeit sind Wagenstationen als Zwischenstationen einzugliedern.

Die Funkgeräte sind ständig einsatzbereit zu halten und vor jedem Einsatz auf ihre Funktionstüchtigkeit zu prüfen.

Für die Übermittlung von Informationen ist ein Kurzcode anzuwenden, um langes Suchen zu vermeiden. Dieser Kurzcode ist mit dem operativen Leitzentrum (Funkzentrale) abzustimmen.

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU  
0034

- 32 - GVS MfS 013 - D 13/78

Tontechnik

Zur Standardausrüstung der Durchsuchungsgruppe sollte ein Kleinsttonbandgerät (Stuzzi) gehören. Der Einsatz dieses Gerätes dient zur Speicherung von gewonnenen Eindrücken zur Wohnung, zum vorhandenen Inventar sowie zur Beschreibung von Fundorten und Speicherung von Notizen, Anschriften, welche sich schwer oder nicht fotografisch dokumentieren lassen.

Fototechnik

Die zum Einsatz kommende Fototechnik muß den Anforderungen der gegebenen Zielstellung gerecht werden. Sie muß geeignet sein, unter allen Bedingungen auswertbare Fotos herstellen zu können, wie z. B.

Auflichtaufnahmen von Schriftstücken,  
Urkunden, Zetteln, Heften, Büchern,  
Fotos,

Durchlichtaufnahmen von Negativfilmen,  
DIA-Positiven und Blaupapier,

Übersichtsaufnahmen von den Räumen,  
Verstecken und Fundorten (Aufgaben  
können mit dem Komplexgerät gelöst  
werden),

Sicherheitsaufnahmen von den zu durch-  
suchenden Gegenständen und Behältnissen  
(mit der Polaroidkamera).

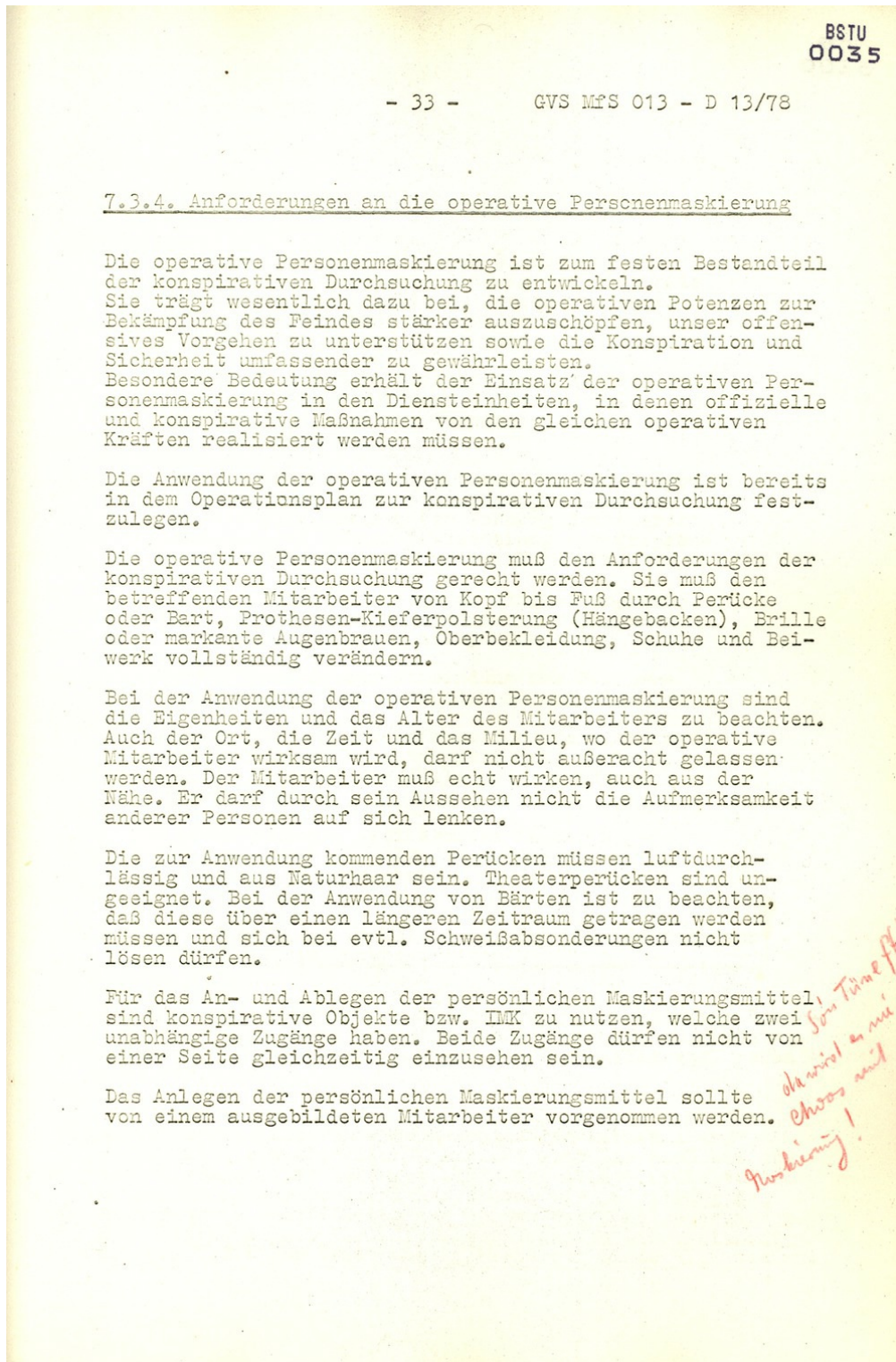
Metallsuchgerät

Das Metallsuchgerät ist ein Hilfsmittel zur Suche nach Containern, Verstecken, eingebauter Abhörtechnik und anderen Gegenständen und sollte deshalb mit zur Standardausrüstung bei konspirativen Durchsuchungen gehören. Das Metallsuchgerät muß geräuschlos arbeiten, kleinste Metallteile anzeigen und kleinste Abmessungen aufweisen.

Hinweis

Alle operativ-technischen Geräte müssen ständig in einwandfreiem Zustand und einsatzbereit sein.

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen





Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

0010  
0036

- 34 - GVS MfS 013 - D 13/78

7.4. Anforderungen an die Absicherungskräfte

Gewährleistung einer hohen Sicherheit und Konspiration durch die Bindung und Kontrolle der operativ bearbeiteten Person und ihrer Familienangehörigen am Arbeitsplatz, Urlaubsort oder auf Dienstreise.

Absicherung des Personenkreises, der evtl. im Besitz eines Wohnungsschlüssels sein kann (Eltern, Kinder, Verwandte, Bekannte, Freunde, Nachbarn).

Absicherung des unmittelbaren Durchsuchungsortes und der Durchsuchungsgruppe beim Betreten und Verlassen der Wohnung der operativ bearbeiteten Person (Absicherung des Treppenhauses, Scheinermittlung bei Nachbarn).

Mittels operativer Legende eingreifen, wenn sich unvorhergesehen eine der abzusichernden Personen der Objektwohnung nähert.

Gewährleistung der Verbindung zur Durchsuchungsgruppe über Funk oder andere Signale.

Gewährleistung der Informationsübermittlung zum Leiter der Dienst Einheit über Verlauf, Ergebnisse, Zwischenfälle und veränderte Situationen.

Absicherung des Aktionsortes in der Regel in Zusammenarbeit mit der auftragssuchenden Dienst Einheit.

8. Die Verantwortlichkeiten bei der Durchführung von konspirativen Durchsuchungen

Für die qualitätsgerechte Realisierung konspirativer Durchsuchungen, den Gesamt Ablauf und die Gewährleistung von Sicherheit und Konspiration ist die Linie VIII voll verantwortlich.

Die Verantwortlichkeit der Linie VIII beginnt nach der Auftragserteilung für eine konspirative Maßnahme und endet mit dem schriftlichen Bericht über die Realisierung des Auftrages. Das bedeutet, daß auch alle einzuleitenden Maßnahmen in der Vorbereitungsphase, wie Aufklärung des Aktionsortes, der Klärung und Proben der Schließvarianten, Konsultationen mit der auftragssuchenden Dienst Einheit u.a.m., unter der Verantwortlichkeit der Linie VIII stehen.

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU  
0037

- 35 - GVS MfS 013 - D 13/78

Unmittelbar am Aktionsort trägt der Leiter der Aktion, ein Mitarbeiter des Referates 3 der Linie VIII, die Gesamtverantwortung für den ordnungsgemäßen Ablauf der konspirativen Maßnahme und des Zusammenwirkens aller eingesetzten operativen Kräfte.

Die an der konspirativen Maßnahme beteiligten Mitarbeiter der auftragsersuchenden Dienst Einheit und in speziellen Fällen auch die Mitarbeiter anderer Linien und Dienst Einheiten sind für ihren, im Operationsplan festgelegten Verantwortungsbereich zuständig, haben sich jedoch den Weisungen des Leiters der Aktion unterzuordnen.

Der Leiter der Aktion erhält alle Informationen über den abzusichernden Personenkreis und den Verlauf der konspirativen Maßnahme. Er hat alle sich ergebenden Veränderungen zu analysieren und die erforderlichen weiteren Maßnahmen festzulegen. Von seiner Entscheidung ist abhängig, wann die konspirative Durchsuchung beginnt und unter welchen Umständen sie vorzeitig zu beenden ist.

Der Leiter der Aktion hat auch alle Maßnahmen einzuleiten, die für die Wahrung der Konspiration und die Einhaltung der Sicherheit erforderlich sind und ist auch für die Aufrechterhaltung des Informationsflusses zur eigenen Dienst Einheit verantwortlich.

Nach Beendigung der konspirativen Maßnahme trägt der Leiter der Aktion die Verantwortung für die vollständige und sichere Rückführung des erarbeiteten operativen Materials, der mitgeführten operativen Technik und Codierungsunterlagen. Zur Überprüfung der Vollständigkeit ist es erforderlich, vor Beginn der konspirativen Maßnahme eine Aufstellung über alle mitzuführenden operativen Materialien, operative Technik, Codierungsunterlagen usw. zu fertigen.

Dem Leiter der Aktion obliegt letztendlich die Verantwortung, die Anfertigung des Berichtes über die erarbeiteten Ergebnisse an die auftragsersuchende Dienst Einheit und die Organisation der Auswertung der konspirativen Maßnahme im Kollektiv.

Der Leiter der Durchsuchungsgruppe des Referates 3 trägt die Verantwortung für alle Vorgänge bei der unmittelbaren Durchführung der konspirativen Maßnahme. Er allein trifft die Entscheidungen, die für den ordnungsgemäßen Ablauf der konspirativen Durchsuchung notwendig sind. Seinen Entscheidungen ist unbedingt Folge zu leisten. Das trifft auch für die Mitarbeiter anderer Dienst Einheiten zu, die an der unmittelbaren operativen Maßnahme beteiligt sind.

Der Leiter der Durchsuchungsgruppe trägt die volle Verantwortung für die zum Einsatz kommenden operativen Kräfte, der eingesetzten Mittel und Methoden. Er hat zu prüfen, ob die operativen Kräfte physisch und psychisch in der Lage sind, den Einsatz durchzuführen.

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BStU  
0038

- 36 - GVS MFS 013 - D 13/78

In seinem Verantwortungsbereich hat er zu kontrollieren, ob die zum Einsatz kommenden technischen Mittel funktionstüchtig und die benötigten Codierungsmittel vorhanden sind. Er entscheidet, welche operativ-technischen Mittel bei der unmittelbaren Durchführung der konspirativen Maßnahme zum Einsatz kommen und hat zu garantieren, daß keinerlei Spuren an den zu durchsuchenden Gegenständen zurückbleiben oder eventuell angebrachte Zeichen oder ähnliches übersehen werden. Seiner alleinigen Entscheidung obliegt es, daß aus Sicherheitsgründen an diesen oder jenen Gegenständen keine Durchsuchung erfolgt.

9. Der Einsatz von IM/GMS zur Lösung von Teilaufgaben für die Realisierung konspirativer Durchsuchungen

Grundsätzlich ist davon auszugehen, daß die von den IM/GMS durchzuführenden Teilaufgaben so gestellt werden, daß sie keine Rückschlüsse von seiten der IM/GMS auf die Gesamtmaßnahme der konspirativen Durchsuchung zulassen. Die dazu zum Einsatz kommenden IM/GMS sind in der Regel inoffizielle Mitarbeiter der auftragsersuchenden Diensteinheit. Unter Beachtung der genannten Grundsätze können IM/GMS sowohl in Vorbereitung als auch im Rahmen der Durchführung konspirativer Durchsuchungen zur Realisierung von Teilaufgaben eingesetzt werden.

Solche Aufgaben können u. a. sein:

Schaffung von Voraussetzungen zur Anfertigung von Schlüsselabdrücken und Nachschlüsseln,

Aufklärung der operativ bearbeiteten Person, seiner Familienangehörigen und Hausbewohner,

Aufklärung der zu durchsuchenden Räumlichkeiten,

Legendierung eingeleiteter operativer Maßnahmen zur Absicherung der operativ bearbeiteten Person,

Schaffung von Möglichkeiten der Kontrolle der operativ bearbeiteten Person bzw. einzelner Personen des betreffenden Personenkreises (Binden am Arbeitsplatz, Sonderaufträge u. ä.),

Absicherungsaufgaben im Betrieb, am Urlaubsort oder bei Dienstreisen,

Bereitstellung der Wohnung als Stützpunkt.

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU  
0039

- 37 -

GVS MFS 013 - D 13/78

10. Die Auswertung der durchgeführten konspirativen Durchsuchungen und die Speicherung der Ergebnisse

Die Auswertung der konspirativen Durchsuchung dient im wesentlichen der Aufbereitung der erarbeiteten Materialien für die auftragsersuchende Diensteinheit und der Erarbeitung von Schlußfolgerungen für die weitere Qualifizierung der eigenen politisch-operativen Arbeit.

Zur Aufbereitung der erarbeiteten Materialien gehören:

die Überprüfung aufgefundener Adressen in den Speichern der DVP und der Linie VIII,

die Aufbereitung und Dokumentierung der erreichten Ergebnisse entsprechend der Zielstellung des Auftragsersuchens.

Die Ergebnisse sind in einem Bericht zusammenzufassen, die in der Regel in schriftlicher Form verbunden mit fotografischer Dokumentation sichtbar gemacht werden. Beides zusammen muß eine klare und deutliche Übersicht über die durchgeführte konspirative Durchsuchung ergeben.

10.1. Inhalt und Aufbau des Berichtes über die durchgeführte konspirative Durchsuchung

Der Bericht über die konspirative Durchsuchung ist zweifach anzufertigen. Das Original sowie die gefertigten Negative und 1 Serie Positive werden der auftragsersuchenden Diensteinheit übergeben. (Anlage 7)

Die Durchschrift des Berichtes verbleibt zur Ablage im Vorgang in der eigenen Diensteinheit. Der Empfang des Berichtes, der Negative und Positive ist durch die auftragsersuchende Diensteinheit unterschriftlich zu bestätigen.

Im wesentlichen ist im Bericht anzuführen:

Tag und Dauer der konspirativen Durchsuchung,  
wie und womit wurde die Wohnungstür geöffnet und traten hierbei Komplikationen auf?  
(mit Originalschlüssel oder konspirativ geöffnet)

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU  
0040

- 38 -            GVS MfS 013 - D 13/78

In welchem Zustand wurde die Wohnung vorgefunden? (sauber, Ordentlich, modern eingerichtet oder verstaubt, unsauber usw.)

Waren die Zimmertüren verschlossen?

Einschätzung, ob die Aufgabenstellung der konspirativen Durchsuchung erreicht wurde, dabei vom Auftragsersuchen und von dem erarbeiteten Ergebnis ausgehen.

Konnten alle Zimmer durchsucht werden?

Was wurde durchsucht und inwieweit mußten Schränke, Kassetten und andere Behältnisse konspirativ geschlossen werden und traten hierbei Komplikationen auf?

Welche Schlußfolgerungen lassen sich aus der Einrichtung und dem Zustand der Wohnung bzw. der in der Wohnung vorgefundenen Sachen und Gegenstände zur Einschätzung des Lebensniveaus und -milieus der bearbeiteten Person ableiten?

Was wurde durch die konspirative Durchsuchung erarbeitet?

Welche im Auftragsersuchen vorgegebenen Materialien wurden wo gefunden?

Was wurde außer den geforderten Gegenständen noch gefunden, was als operativ bedeutsam gewertet wurde?

Einschätzung der vorgefundenen Radio- und Fernsehgeräte, Fototechnik und anderer technischer Geräte.

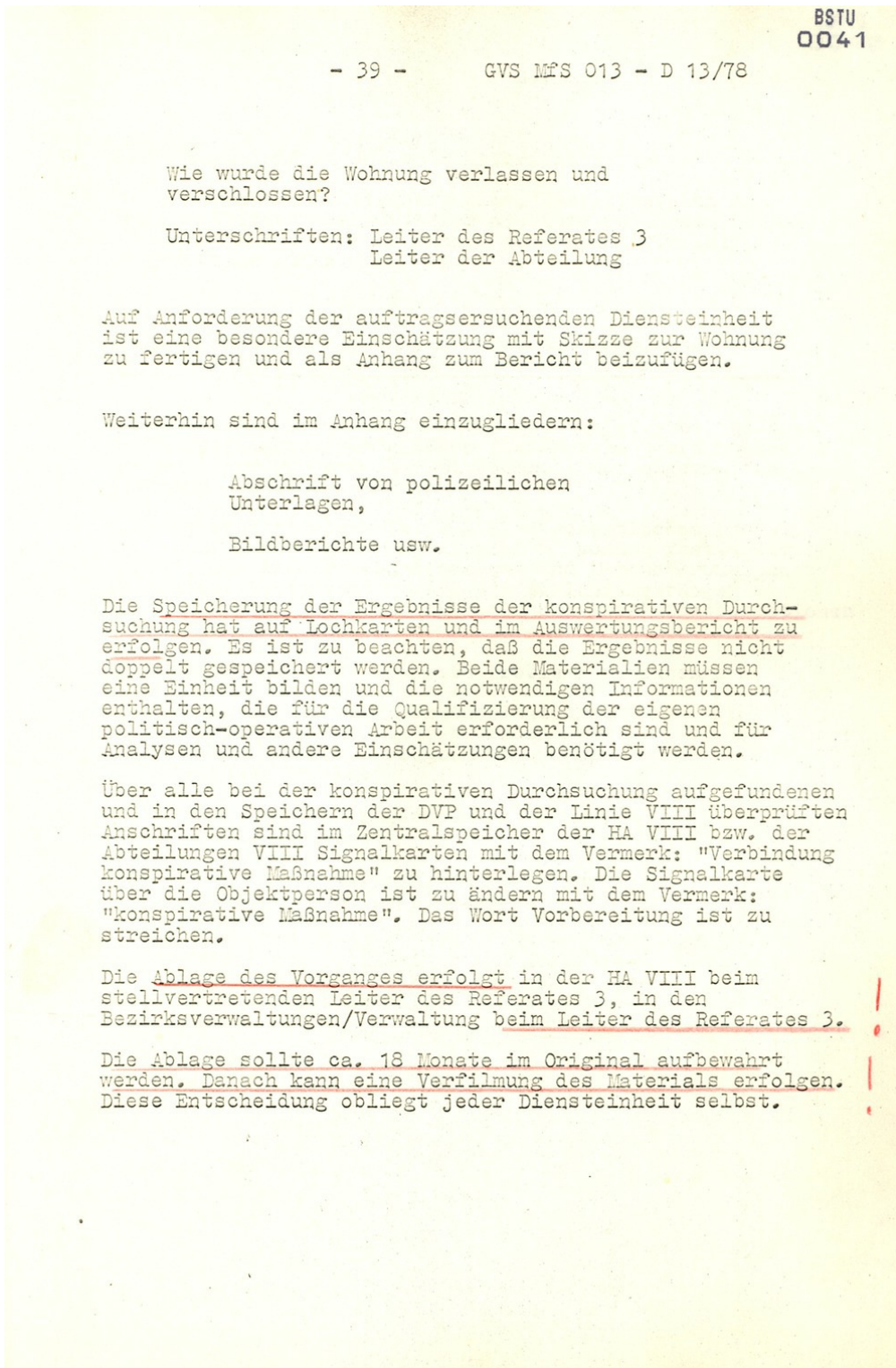
Hinweise über Hobbys oder besondere Interessengebiete.

Festgestellte Zeichen bzw. hinterlassene Spuren sind am Ende des Berichtes wie folgt einzuschätzen:

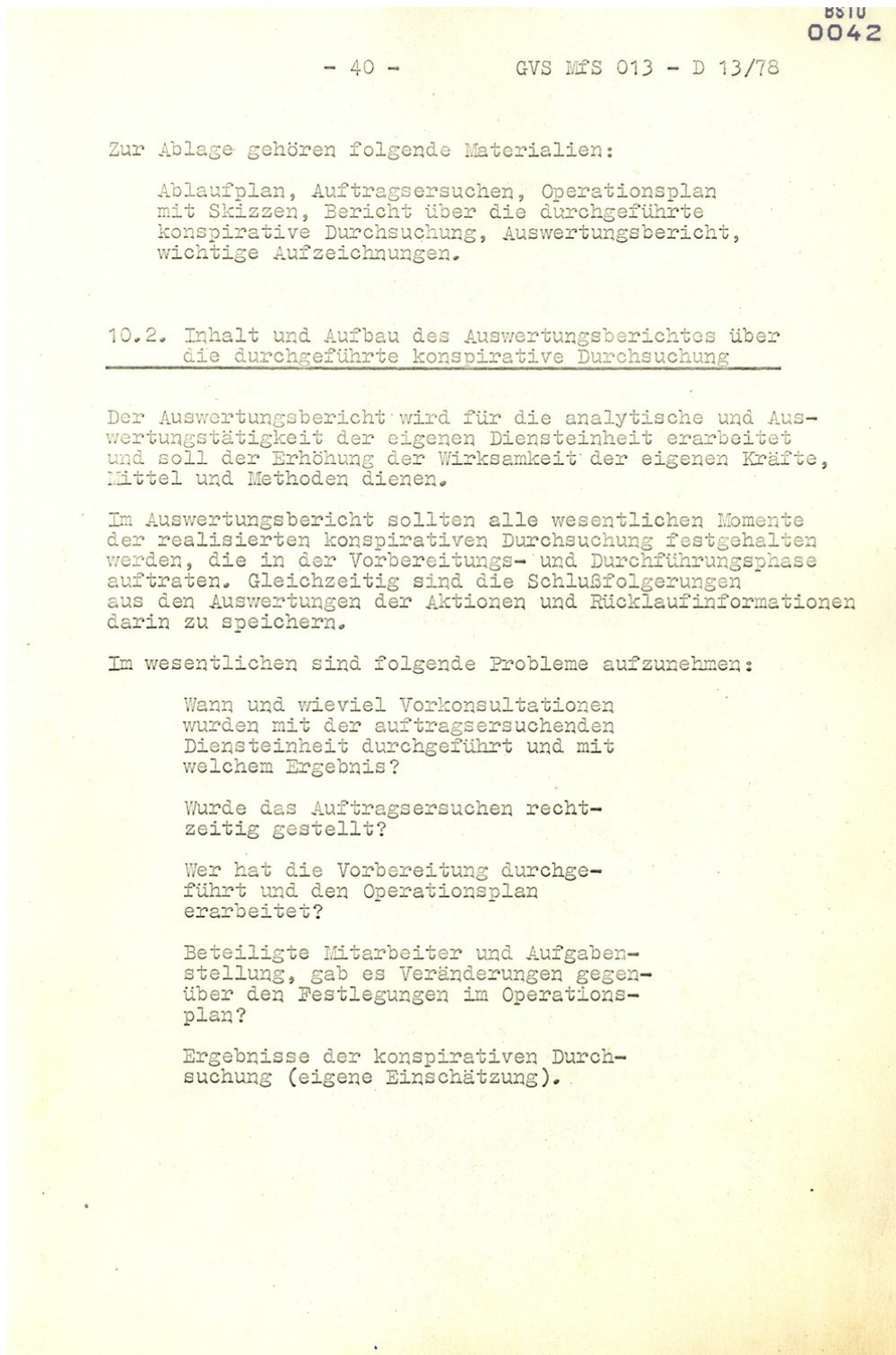
Welche Zeichen wurden festgestellt, wie wurden sie umgangen bzw. wie wurden sie wieder ordnungsgemäß angebracht?

Welche Ursachen führten dazu, daß Spuren hinterlassen wurden?

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen



Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen



Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

0010  
0043

- 41 -                      GVS MfS 013 - D 13/78

Wirksamkeit der eingesetzten operativen Kräfte, Mittel und Methoden, mit welchem Erfolg eingesetzt, aufgetretene Fehler und Mängel?

Womit wurde geöffnet, welche Schließgeräte angewandt, welche Besonderheiten mußten beim Schließvorgang beachtet werden?

Zustand der Wohnung, Einrichtung derselben, Sauberkeit und Ordnung, welche operativ interessanten Gegenstände befanden sich wo, festgestellte Zeichen, Sicherungsanlagen u. a.?

Aufgetretene operative Pannen, Mängel, Schwächen und ihre Ursachen.

Zu beachtende Momente bei der Absicherung, welche evtl. bei einer Wiederholung berücksichtigt werden müssen.

Ergebnisse der Überprüfung in den Speichern der Linie VIII.

Ergebnisse der Überprüfung in den Speichern der Deutschen Volkspolizei.

Welcher Rücklauf erfolgte von der auftragsersuchenden Dienst Einheit?

Schlußfolgerungen für die Qualifizierung der politisch-operativen Arbeit.

Insgesamt benötigter Zeitaufwand.

Auf die Zusammenarbeit der Linie VIII mit den auftragsersuchenden und anderen Dienst Einheiten des Ministeriums für Staatssicherheit wird im Arbeitsmaterial nicht eingegangen.



Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU  
0044

- 42 -                      GVS MfS 013 - D 13/78

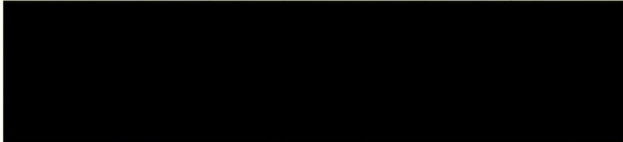
Anlage 1


Hauptabteilung XIX                      Berlin, .....

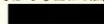
Abteilung 1

Bestätigt:

Auftragsersuchen zur konspirativen Durchsuchung  
zur Person



Bei genannter Person handelt es sich um eine Verbindung des im Operativ-Vorgang "Willi" wegen Verdacht der Feindtätigkeit operativ bearbeiteten .

Die bisherigen operativen Feststellungen durch IM lassen vermuten, daß die Wohnung von  als konspiratives Treffobjekt genutzt wird. Es gibt Hinweise, daß sich in seiner Wohnung schriftliche Unterlagen, Ausarbeitungen, Notizen und Literatur befinden, die Aufschluß über die feindliche Einstellung bzw. evtl. feindliche Handlungen und den Charakter der Verbindungen in die BRD und nach Westberlin geben.

Die notwendigen Ermittlungen im Wohnhaus wurden durchgeführt und die Voraussetzungen zum konspirativen Betreten der Wohnung geschaffen. In der bisherigen operativen Bearbeitung gibt es keine Anzeichen einer Dekonspiration.

Wir bitten Sie, die Einleitung dieser operativen Maßnahme zu veranlassen.

Signatur: BStU, MfS, BV Neubrandenburg, Abt. VIII, Nr. 108, Bl. 4-76

Blatt 44

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BStU  
0045

- 43 -                      GVS MfS 013 - D 13/78

Weitere konkrete Maßnahmen zur Realisierung der konspirativen Wohnungsdurchsuchung werden durch die HA XIX/1 mit der zuständigen Abteilung der HA VIII abgesprochen.

Leiter der HA XIX	Leiter der Abteilung 1
Name	Name
Dienstgrad	Dienstgrad

Signatur: BStU, MfS, BV Neubrandenburg, Abt. VIII, Nr. 108, Bl. 4-76

Blatt 45

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU  
0046

- 44 -            GVS MFS 013 - D 13/78

Anlage 2

Hauptabteilung XIX/1            Berlin, .....

A n h a n g    zum Auftragsersuchen

Aufgabenstellung zur konspirativen Wohnungsdurchsuchung

Zielstellung der operativen Maßnahme:

- Feststellung von Materialien, aus denen Verbindungen nach Westberlin, in die BRD und innerhalb der DDR hervorgehen.
- Dokumentierung von belastenden Materialien gegen DDR-Bürger, z. B. pornographische Aufnahmen und Schriften.
- Tagebuchnotizen
- Aufzeichnungen von Zusammenkünften
- Zeitungen, Zeitschriften, Broschüren, Schallplatten und Bücher, die in der DDR nicht lizenziert bzw. veröffentlicht wurden.

Plan zur Absicherung der operativen Maßnahme:

1. [REDACTED] ist nicht verheiratet und bewohnt in  
[REDACTED]  
eine 2-Raum-Wohnung. In seiner Wohnung hält sich viel sein Freund  
[REDACTED]  
auf.

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU  
0047

- 45 -                      GVS MFS 013 - D 13/78

          [REDACTED] besitzt auch einen Wohnungsschlüssel und hat somit die Möglichkeit, ständig die Wohnung des [REDACTED] zu betreten.

Folgende Personen werden am Tage der Durchführung unter Kontrolle gehalten (8.30 Uhr bis 13.00 Uhr):

[REDACTED]

[REDACTED] tritt am 23. 11. 1977, [REDACTED] Uhr eine Dienstreise nach [REDACTED] an. Hierbei wird er vom IMS "Werner" begleitet.

Der Genosse Leutnant [REDACTED] fährt mit dem gleichen Zug nach Dresden und meldet telefonisch die Ankunft in Dresden sowie den Aufenthaltsort nach Berlin.

[REDACTED]

[REDACTED] wird während dieser Zeit unter Legende ein Gespräch geführt.

verantwort.: Hauptmann [REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED] berufstätig. [REDACTED] ist IM der BV Berlin, Abteilung XX.

Zur Absicherung der operativen Maßnahme wird im Haus, Wohnung der [REDACTED], ein Stützpunkt eingerichtet. Dazu wird mit der BV Berlin, Abteilung XX eine Absprache geführt.

verantwort.: Oberleutnant [REDACTED]

[REDACTED]


[REDACTED] wird unter Kontrolle gehalten.

verantwort.: Oberfeldwebel [REDACTED]

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU  
0048

- 46 -                      GVS MfS 013 - D 13/78



■ wird durch die HA VIII/1 beobachtet und unter Kontrolle gehalten. Hierzu wird ein gesondertes Auftragsersuchen an die HA VIII/1 geschickt.

verantw.: Major Weber  
Leiter der Abteilung

Name  
Dienstgrad

Signatur: BStU, MfS, BV Neubrandenburg, Abt. VIII, Nr. 108, Bl. 4-76

Blatt 48

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU  
0049

- 47 -      GVS MFS 013 - D 13/78

Anlage 3.

Kontroll- und Abfragespiegel zu konspirativen Durchsuchungen

1. Zum Auftragsersuchen

Sind alle Unterschriften vorhanden?

Was wurde in der Vorgangsbearbeitung bekannt?

Wodurch ist die Durchführung einer konspirativen Durchsuchung begründet?

Für welchen Geheimdienst, Organisation arbeitet die betreffende Person?

Welche Strafrechtsnorm wird verletzt?

Wie ist die vermutliche Arbeitsweise der operativ bearbeiteten Person?

2. Zur operativ bearbeiteten Person

Um wen handelt es sich?  
(Name, Alter, Geschlecht, Beruf, Tätigkeit)

Charaktereigenschaften und Verhaltensweisen im Arbeits- und Freizeitbereich.

Hobbys und sonstige Neigungen, insbesondere Bastler.

Verheiratet, Kinder, Bindung in der Familie.

Wo beschäftigt? (Arbeitszeit)

Wie ist der Weg? (Wohnung - Arbeitsstelle - Wohnung)

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

0050

- 48 -            GVS MfS 013 - D 13/78

Welche Verkehrsmittel werden benutzt?  
Besitzer von Motorrad, Pkw?

3. Zum Ehepartner

Alter, Beruf, Tätigkeit  
Wo beschäftigt? (Arbeitszeit)  
Wie ist der Weg? (Wohnung -  
Arbeitsstelle - Wohnung)  
Welche Verkehrsmittel werden  
benutzt?  
Charaktereigenschaften, Neigungen,  
Verhaltensweisen, Hobbys.

4. Zu den Kindern

Anzahl der Kinder und Alter  
Aufenthalt der Kinder zum Zeitpunkt  
der konspirativen Durchsuchung (Kinder-  
garten, Schule, Arbeitsstelle)  
Sind noch Kinder in der Wohnung bzw.  
am Wohnort wohnhaft?  
Außerhalb des Wohnortes wohnhaft,  
wo? (Nebenwohnung)  
Sind Kinder verheiratet, mit wem,  
wo wohnhaft?  
Bindung zu den Eltern?

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

0051

- 49 -      GVS MfS 013 - D 13/78

5. Zu den Verwandten und Bekannten

Welcher Verwandten- und Bekannten-  
kreis ist bekannt?

Sind diese am gleichen Wohnort  
wohnhaft?

Wo, Straße, Hausnummer bzw. an  
anderen Wohnorten, Straße, Haus-  
nummer?

Arbeitsstellen

Gibt es Hinweise, ob sie zeitweilig  
im Besitz der Wohnungsschlüssel der  
operativ bearbeiteten Person sein  
können?

6. Zur Wohnung

Um was für eine Wohnung handelt es sich?

Welche Etage  
separater Eingang  
Größe der Wohnung  
Lage der Fenster  
Altbau - Neubau

Siedlungshaus, Einzelhaus?

Umgebung

Boden, Keller usw.

Inwieweit wurde die Wohnung aufgeklärt?  
Von wem, ist eine Skizze vorhanden?

Zustand der Wohnung, wie eingerichtet?  
Ist Telefon vorhanden?

Besteht der Verdacht auf Sicherungsan-  
lagen bzw. wurden bereits welche festge-  
stellt?

Fußboden (Dielen, Parkett, Beton, Fuß-  
bodenbelag usw.)



Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

0052

- 50 -                      GVS MfS 013 - D 13/78

Wurden schon von anderen Dienstseinheiten eine konspirative Durchsuchung bzw. andere operativ-technische Maßnahmen durchgeführt? Welches Ergebnis? (Abt. 26, 31 u. a.)

Wurden operative Maßnahmen der Linie M durchgeführt? Mit welchem Ergebnis? (Anschriften von operativ interessanten Personen)

Wurden Ermittlungen oder Beobachtungen zu den Hausbewohnern durchgeführt, welches Ergebnis? Sind solche operativen Maßnahmen geplant?

Mit welchen Schlössern ist die Wohnungstür gesichert? Sind Nachschlüssel vorhanden?

Welche Vorstellungen bestehen, Nachschlüssel zu beschaffen?

Wurde bereits eine Schließprobe durchgeführt, durch wen? Wer soll diese durchführen?

Zur Haustür - gleiche Fragestellung wie Wohnungstür

Sind Haustiere vorhanden, welche?

Haushälterin, Reinemachefrauen u. a.  
Name, wo wohnhaft, Straße, Hausnummer, wann in der Wohnung der operativ bearbeiteten Person beruflich tätig?

7. Zu den Nachbarn

Wer wohnt mit auf der gleichen Etage?  
Alter, Geschlecht, berufstätig, wo, Arbeitszeit?

Wer wohnt unter der operativ bearbeiteten Person? (gleiche Fragestellung wie Nachbarn)

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU  
0053

- 51 -                    GVS MFS 013 - D 13/78

Wie ist der Kontakt dieser Hausbewohner (Nachbarn) zur operativ bearbeiteten Person und Familie?

Gesellschaftspolitische Einstellung der Nachbarn, inwieweit IM/GMS?

Kann Nachbarwohnung als Stützpunkt genutzt werden?

Kontakte der Hausbewohner insgesamt untereinander und zur operativ bearbeiteten Person und Familie

Kann bei anderen Hausbewohnern eine Stützpunktwohnung eingerichtet werden?

8. Zur Vorbereitung

Inwieweit wurden die Hausbewohner aufgeklärt?

Gab es kriminelle Vorkommnisse in letzter Zeit und können diese zur Legendierung angewandt werden?

Inwieweit werden IM/GMS in die Vorbereitung und bei der Durchführung mit einbezogen?

Welche Vorstellungen bestehen zur Absicherung der operativ bearbeiteten Person, seiner Familienangehörigen, Bekannten, Verwandten und der Nachbarn?

Welche Maßnahmen wurden bereits eingeleitet?

Welche Kräfte sollen insgesamt einbezogen werden? Mitarbeiter der Linie VIII, der auftragsersuchenden Dienst Einheit und anderer Dienst Einheiten (Beobachter, IM usw.) Welche Absprachen sind hierzu mit wem zu führen?

Wer sichert ab?

Welche Legende soll angewandt werden, um Personen am Betreten der Wohnung zu hindern?

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

- 52 - . GVS MfS 013 - D 13/78

BSTU  
0054

Welche Legende bei Absicherung der  
Nachbarn (Befragung, Ermittlung usw.)?

Schlüsselfrage: Wer von den Nachbarn ist bzw.  
kann zeitweilig im Besitz der  
Wohnungsschlüssel sein?

Wie ist das Verbindungssystem?  
Telefon - Funk, von den Absicherungs-  
kräften zum Stützpunkt bzw. zum  
Operativen Leitzentrum (Funkzentrale)  
der Linie VIII

Außenabsicherung zur Durchsuchungs-  
gruppe von anderen Orten, aus Betrieben,  
von IM zum Mitarbeiter usw.

Welcher Mitarbeiter der auftragsersuchenden  
Diensteinheit ist unmittelbar am Aktionsort?

9. Zur Durchführung

Konkrete Zielstellung der konspirativen  
Durchsuchung

Was soll durch die konspirative Durch-  
suchung erarbeitet werden und wie groß ist  
die Wahrscheinlichkeit der Realisierung?

Gibt es bereits Hinweise auf Verstecke,  
Container?

Welche konkreten Gegenstände, Materialien  
und Unterlagen der vermutlichen Feind-  
tätigkeit sind bekannt und können erklärt  
werden?

Welche maximale Zeitspanne steht für die  
Durchführung der konspirativen Durchsuchung  
zur Verfügung?

Wie sollen sich die Mitarbeiter der Durch-  
suchungsgruppe verhalten, beim Feststellen  
von Alarm- und Sicherungsanlagen, während der  
Durchsuchung, wenn sie vorher nicht fest-  
gestellt wurden?

Festlegung des Treffortes und der Zeit vor  
Beginn der Durchsuchung (Ausgangspunkt)

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU  
0055

- 53 -      GVS MfS 013 - D 13/78

Anlage 4

Ablaufplan

Eingang des Auftragsersuchens:	Datum	
Termin der Realisierung:	Datum	
1. Signalkarte stecken und Abfragen der Speicher (VIII) verantw.: .....	Termin: realisiert am:	
	"	
2. Einweisung der Mitarbeiter in die Vorbereitung verantw.: .....	"	"
3. Zu führende Absprachen bzw. geführte Absprachen verantw.: .....	"	"
4. Visuelle Aufklärung verantw.: .....	"	"
5. Anfertigung der Skizzen verantw.: .....	"	"
6. Erarbeitung des Operationsplanes verantw.: .....	"	"
7. Auswahl und Überprüfung der benötigten operativen Technik verantw.: .....	"	"
8. Nachschlüsselbeschaffung: Abdruck: verantw.: .....	"	"
Nachschlüssel anfertigen verantw.: .....	"	"
Schließprobe verantw.: .....	"	"



Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU  
0057

- 55 -            GVS MfS 013 - D 13/78

Anlage 5

Hauptabteilung/Abteilung            Berlin, .....

Bestätigt:  
Stellv. Leiter der HA VIII  
bzw. Stellv. Operativ

Operationsplan für die Durchführung einer konspirativen  
Durchsuchung im Operativ-Vorgang "Willi"

Die Hauptabteilung VIII/2 erhielt von der HA XIX/1 das Auftragsersuchen, bei der im Operativ-Vorgang "Willi" operativ bearbeiteten Person

.....  
.....

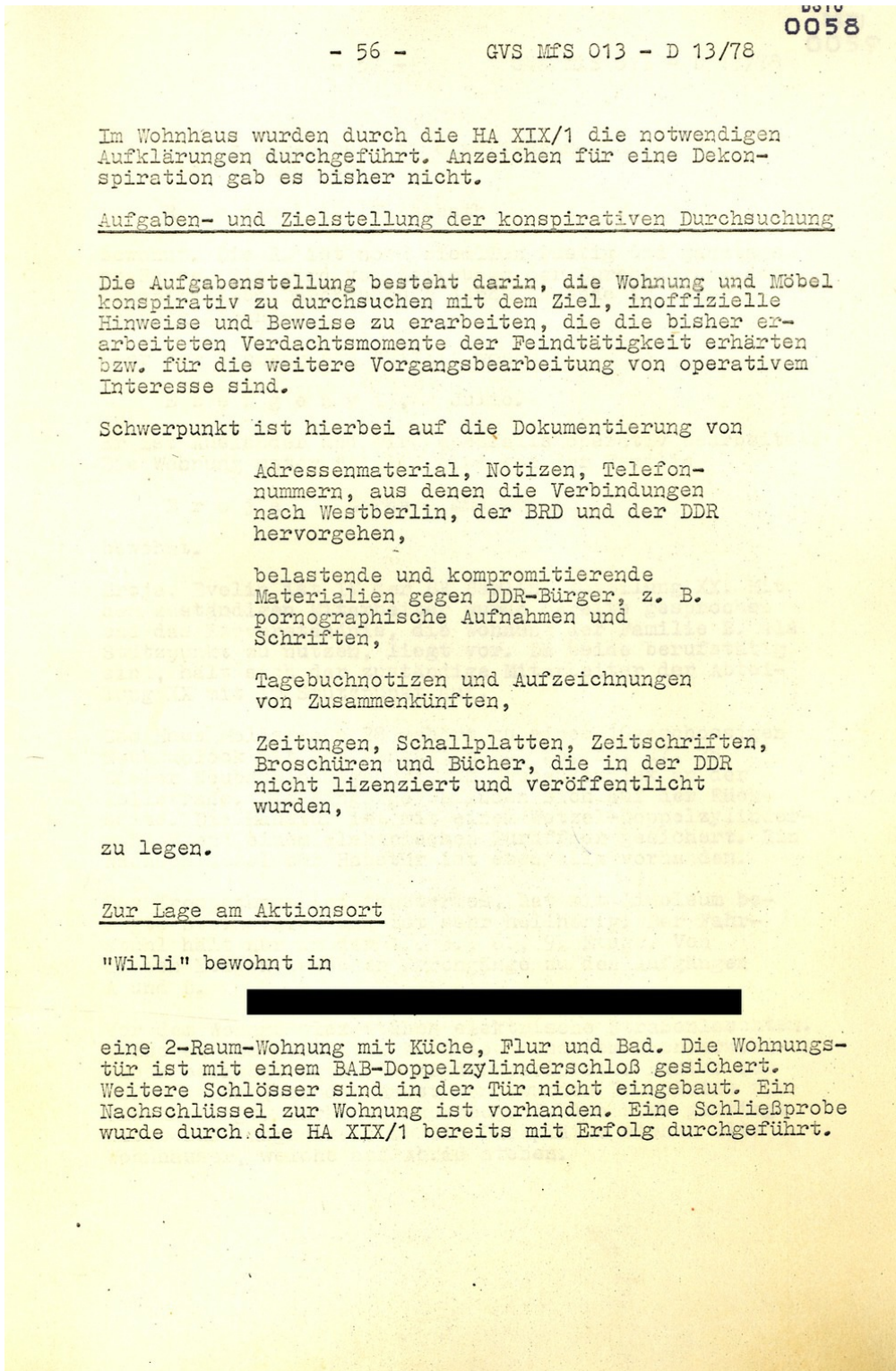
in den weiteren Darlegungen "Willi" genannt, eine konspirative Durchsuchung der Wohnung durchzuführen.

"Willi" wird von der HA XIX/1 operativ bearbeitet, da er enge Verbindung zu feindlich tätigen Personen in der DDR unterhält. In seiner Wohnung finden Zusammenkünfte mit diesen Personen und mit Bürgern aus Westberlin statt. Es liegen inoffizielle Hinweise vor, daß sich in seiner Wohnung schriftliche Unterlagen, Ausarbeitungen, Notizen und Literatur befinden sollen, die Aufschluß über die feindliche Einstellung der betreffenden Person geben.

Es ist vorgesehen, daß "Willi" am 23. 11. 1977 eine Dienstreise nach [REDACTED] unternimmt. Auf diesen Tag in der Zeit von 08.30 Uhr bis 13.00 Uhr ist die Durchführung der konspirativen Durchsuchung festgelegt. Tritt "Willi" die Dienstreise nicht an, so werden Absicherungsmaßnahmen in seinem Betrieb eingeleitet, welche die Durchführung der operativen Maßnahme gewährleisten.

An operativen Maßnahmen wurde bisher die Maßnahme - A - der Abteilung 26 realisiert.

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen



Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU  
0059

- 57 -                      GVS MfS 013 - D 13/78

Die Wohnung gegenüber ist eine 1-Raum-Wohnung und wird von der Rentnerin

[REDACTED]

bewohnt. [REDACTED] ist noch ziemlich rüstig und ganztags zu Hause. Sie wird vom Zeitpunkt der Durchführung der konspirativen Durchsuchung durch Legende in ihrer Wohnung gebunden.

Über der Wohnung von "Willi" wohnt

[REDACTED]

Er ist Ausländer und wird ebenfalls operativ bearbeitet. Die Wohnung unter "Willi" wird von der Familie

[REDACTED]

bewohnt.

[REDACTED] ist IM der BV Berlin, Abteilung XX. Mit dem zuständigen Mitarbeiter wurde bereits gesprochen und das Einverständnis, die Wohnung der Familie [REDACTED] als Stützpunkt zu nutzen, liegt vor. Da beide berufstätig sind, hält sich der zuständige Mitarbeiter der Abteilung XX mit im Stützpunkt auf.

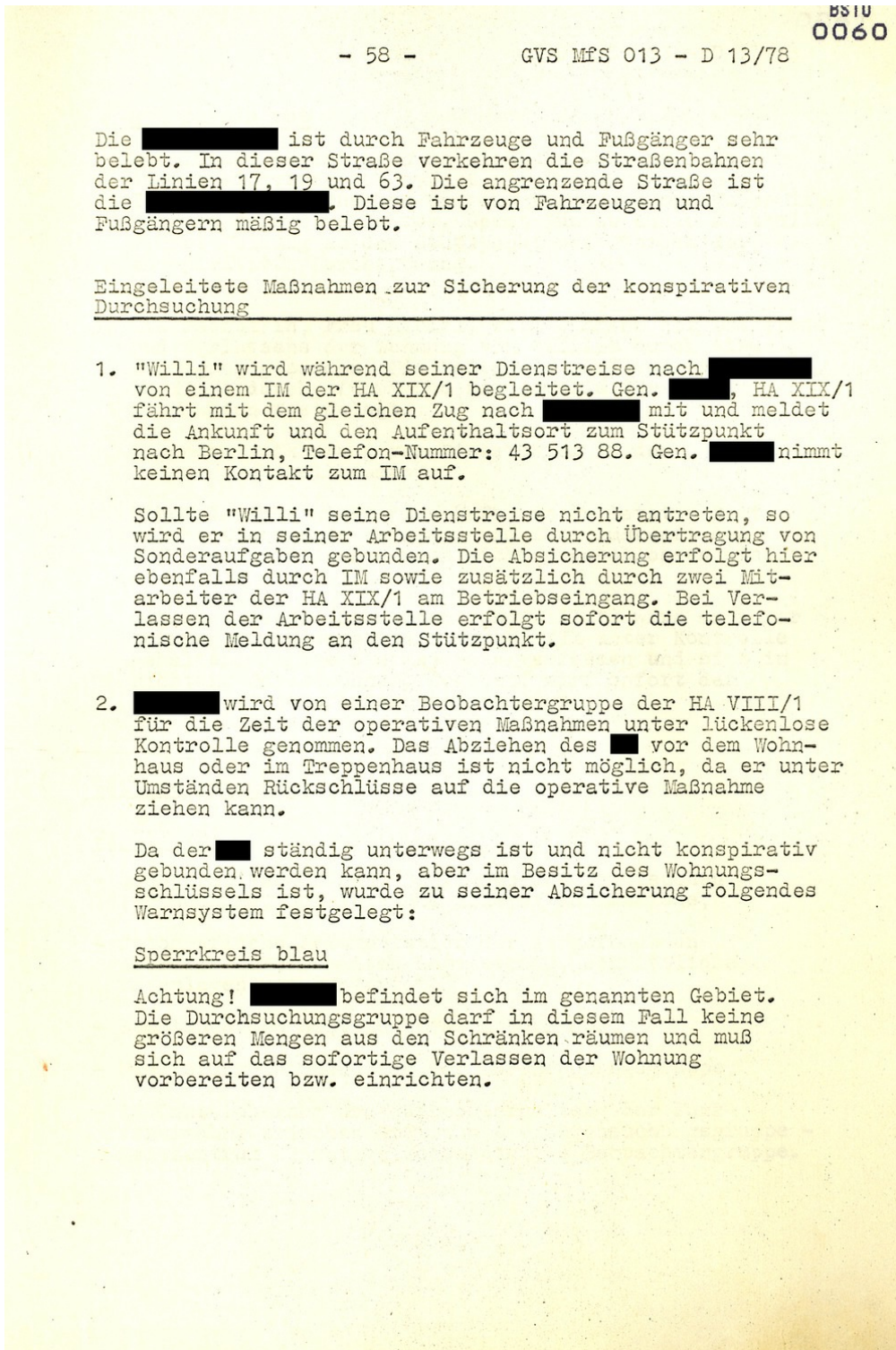
Das Haus [REDACTED] gehört zu einem 10geschossigen Neubaublock mit den Eingängen 24, 25, 26, 27, 28. Dieser Neubaublock gehört zum Neubaukomplex an der [REDACTED]. Die Eingänge befinden sich auf der Rückseite. Die Haustür ist mit einem Wetzelschloß und einem elektrischen Türöffner gesichert. Ein Nachschlüssel zur Haustür ist ebenfalls vorhanden.

Das Treppenhaus ist fensterlos, hat mit Linoleum belegte Steinstufen und ist sehr hellhörig. Der Fahrstuhl hält nur in der 1., 3., 6., 9. Etage. Von diesen Etagen bestehen Durchgänge zu den Aufgängen A und B.

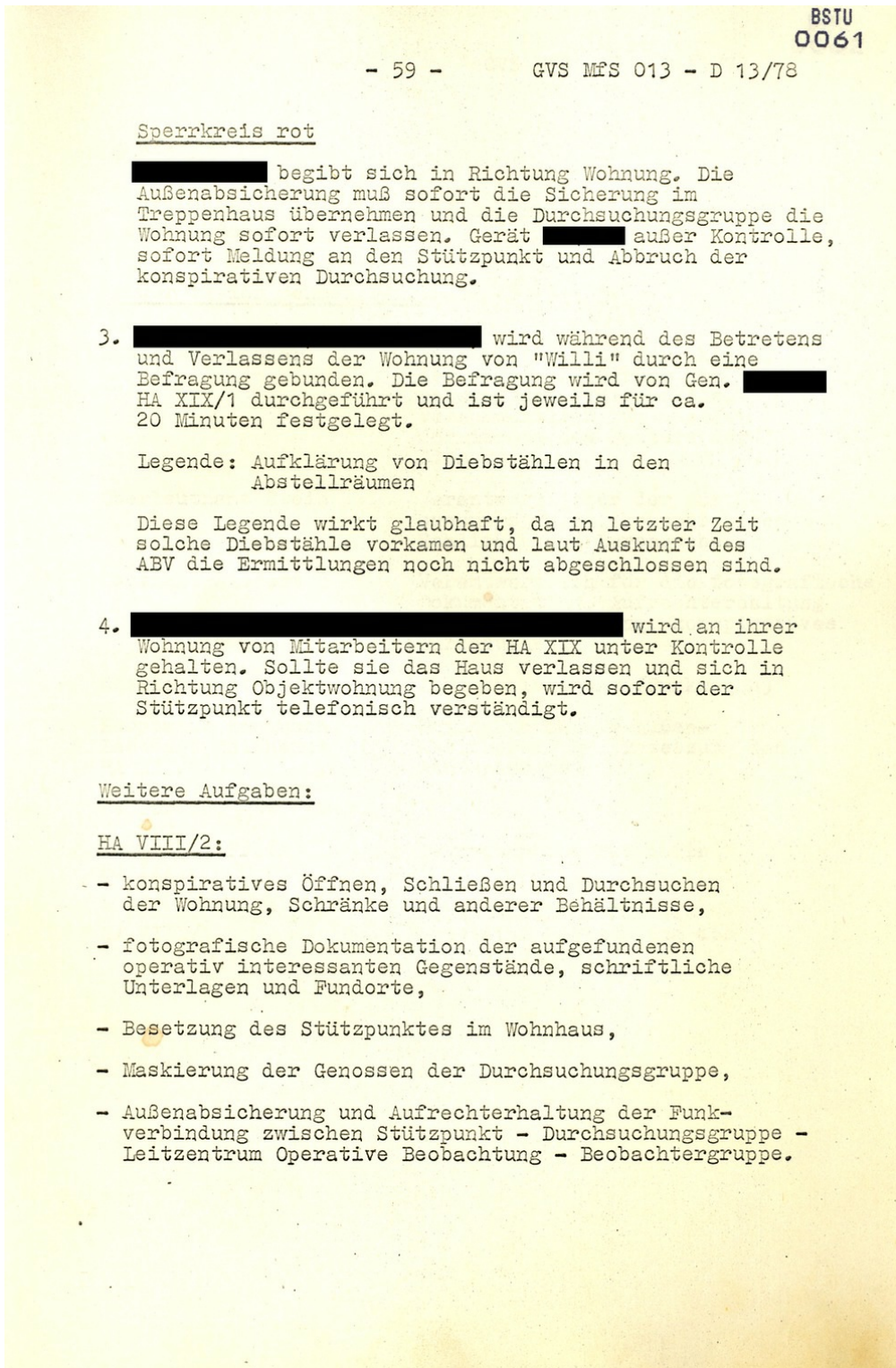
Vor dem Wohnkomplex stehen elektrische Straßenleuchten. Zwischen dem genannten Wohnblock und dem Nachbarwohnblock befindet sich ein Kinderspielplatz. Hinter den Wohnblöcken (vor den Haustüren) wurden Parkplätze für Pkw angelegt. Parkende Fahrzeuge fallen hier ganztags nicht auf. Angrenzend an die Parkplätze stehen alte Wohnhäuser, welche auf Abriß stehen.



Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen



Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen



Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU  
0062

- 60 -      GVS MfS 013 - D 13/78

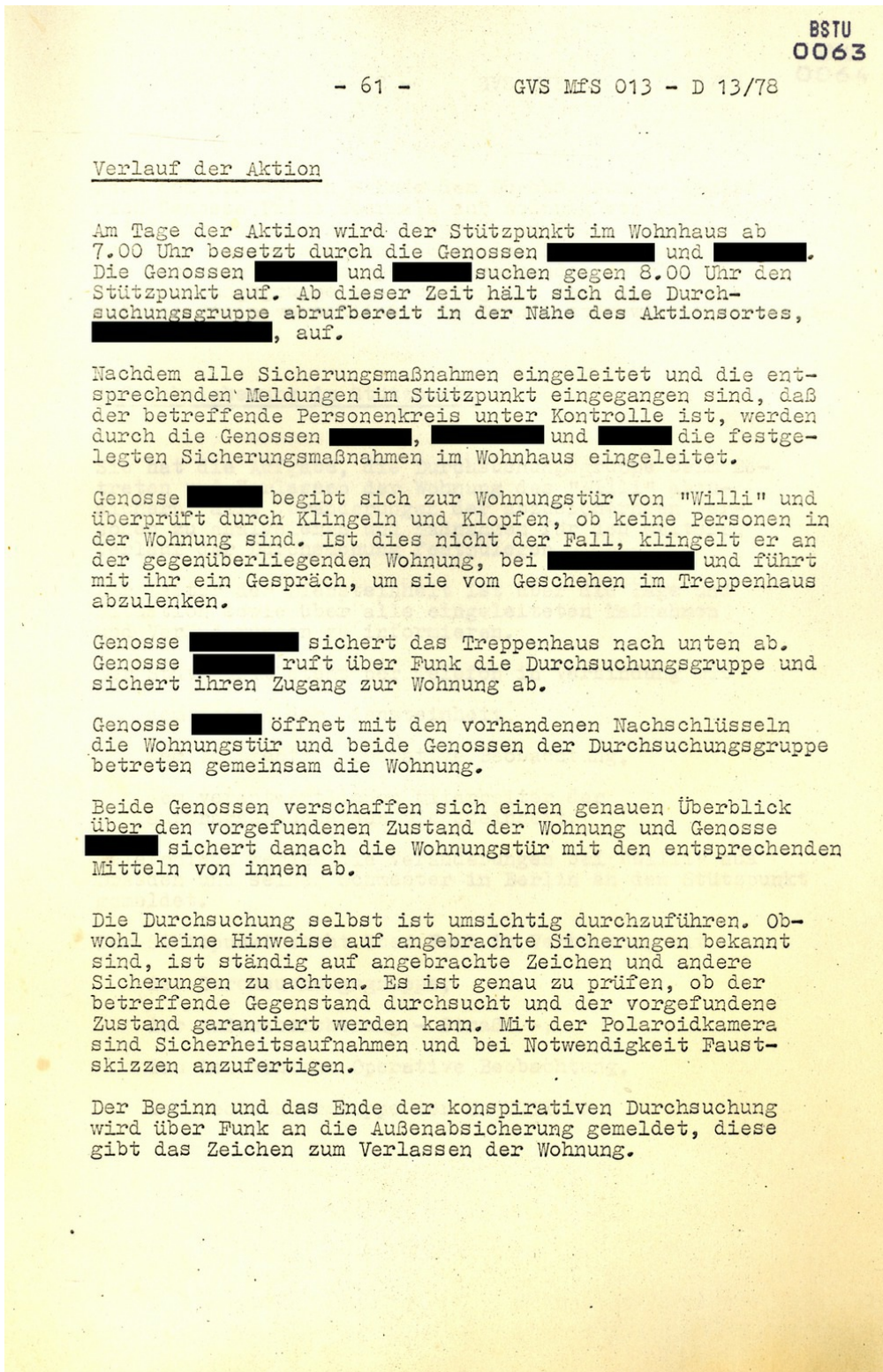
HA XIX/1:

- Teilnahme an der Außenabsicherung und Besetzung des Stützpunktes.

An der Aktion nehmen teil:

Hauptmann [REDACTED]	Verantwortlicher der Aktion, der Außenabsicherung und Besetzung des Stützpunktes. Verantwortlich für die Informierung des Leiters der Dienst Einheit.
Oberleutnant [REDACTED]	Verantwortlicher der Durchsuchungsgruppe, konspiratives Schließen und Durchsuchen.
Leutnant [REDACTED]	Verantwortlich für die fotografische Dokumentation, Aufrechterhaltung der Funkverbindung, konspiratives Durchsuchen.
Oberleutnant [REDACTED]	Außenabsicherung (Funkwagen)
Hauptmann [REDACTED]	Teilnahme an der Außenabsicherung und Besetzung des Stützpunktes
Leutnant [REDACTED]	
HA XIX/1	
Leutnant [REDACTED]	
BV Berlin, Abt. XX	
Hauptmann [REDACTED]	Befragung der Nachbarin
HA XIX	
1 Beobachtergruppe	Verantwortlich für die operative Beobachtung [REDACTED]
HA VIII/1	

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen



Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

- 62 - GVS MFS 013 - D 13/78

BSTU  
0064

Nach dem Funkspruch - Ende der Durchsuchung - begibt sich Genosse [REDACTED] abermals zur Wohnung von [REDACTED] und führt das begonnene Gespräch zu Ende. Genosse [REDACTED] und [REDACTED] sichern wieder das Treppenhaus ab. Ist die Sicherheit im Treppenhaus vorhanden, verläßt die Durchsuchungsgruppe die Wohnung und danach das Wohnhaus. Genosse [REDACTED] verschließt die Wohnungstür wieder ordnungsgemäß.

Außenabsicherung im Stützpunkt

Sie hat die Aufgabe, die Durchsuchungsgruppe beim Betreten und Verlassen der Wohnung des "Willi" abzusichern, alle Veränderungen der abzusichernden Personen zu analysieren und Maßnahmen für den weiteren Verlauf der Durchsuchung festzulegen.

Der Leiter der Dienst Einheit ist über die Lage und Situation sowie über alle eingeleiteten Maßnahmen und Veränderungen zu informieren.

Der Stützpunkt steht per Telefon in Verbindung mit  
dem Leiter der Dienst Einheit,  
dem Leitzentrum Operative Beobachtung,  
dem verantwortlichen Mitarbeiter der  
auftragsersuchenden Dienst Einheit.

Telefonisch werden die Veränderungen bei "Willi" aus [REDACTED] und [REDACTED] an den Stützpunkt gemeldet.

Der Stützpunkt steht über Funk in Verbindung mit  
der Durchsuchungsgruppe,  
der Außenabsicherung - Straße -,  
dem Leitzentrum Operative Beobachtung,  
der Beobachtergruppe der HA VIII/1.

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

- 63 -

GVS MFS 013 - D 13/78

BSTU  
0065

Die Durchsuchungsgruppe läuft den Stützpunkt nur an, wenn sich während des Betretens oder Verlassens der Wohnung Schwierigkeiten oder unvorhergesehene Zwischenfälle ergeben sollten.

Aufgaben der Außenabsicherung

Sicherung des ungehinderten Betretens und Verlassens der Wohnung von "Willi" und Absicherung der [REDACTED] durch Legende.

Beobachtung des Hauseinganges vom Funkwagen aus. Der Funkwagen, besetzt durch die Genossen [REDACTED] und [REDACTED], befindet sich in der Nähe des Hauseinganges (Parkplatz) und beginnt gegen 8.15 Uhr mit der Absicherung.

Die Außenabsicherung hat weiterhin die Aufgabe, Personen, die sich unbedingt Zugang zur Wohnung verschaffen wollen, abzusichern bzw. die Durchsuchungsgruppe beim Verlassen der Wohnung zusätzlich abzusichern.

Das Abziehen der Personen sowie die Befragung [REDACTED] geschieht unter der Legende der Kriminalpolizei nach vorgekommenen Diebstahlsdelikten.

Die konspirative Durchsuchung wird nicht durchgeführt, wenn die festgelegten Absicherungsmaßnahmen nicht gewährleistet sind. Sie wird abgebrochen, wenn eine der abzusichernden Personen außer Kontrolle ist.

Materielle Sicherstellung

- 1 Funkwagen
- 1 Komplexgerät
- 1 Kleinsttonbandgerät
- 1 Kleinstmetallsuchgerät
- 3 Handsprechfunkgeräte
- 1 Polaroidkamera
- diverse Schließwerkzeuge, Hand- und Filzschuhe
- persönliche Maskierungsmittel

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU  
0066

- 64 -                      GVS MfS 013 - D 13/78

Sicherheit und Ordnung

1. Die Mitarbeiter der Durchsuchungsgruppe übergeben am Treffort ihre persönlichen Unterlagen und Dokumente (Brieftasche, Ausweise usw.) den Genossen des Stützpunktes.
2. Die mitgeführten Codematerialien (Sprechtafeln) sind befestigt am Körper zu tragen.
3. Die benötigte operative Technik und mitgeführten Schließwerkzeuge sind schriftlich auszuweisen.

Leiter der Abteilung	Leiter des Referates 3
Name	Name
Dienstgrad	Dienstgrad

Die Einweisung erfolgte am: .....

.....

.....

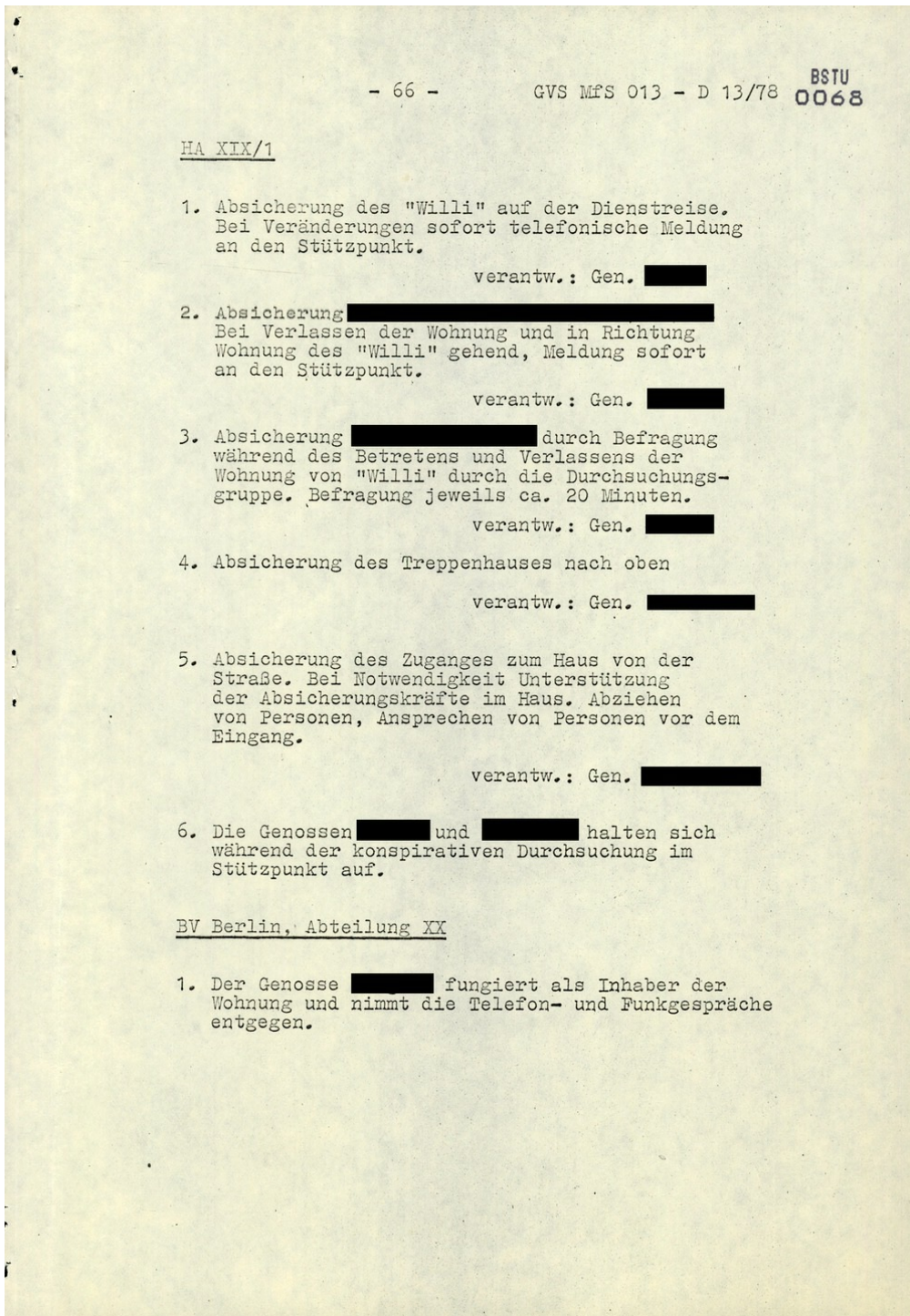
.....

.....





Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen



Signatur: BStU, MfS, BV Neubrandenburg, Abt. VIII, Nr. 108, Bl. 4-76

Blatt 68



Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

- 68 -                      GVS MfS 013 - D 13/78

BSTU  
0070

Anlage 7

Hauptabteilung/Abteilung                      Ort, Datum

B e r i c h t    über die durchgeführte konspirative  
Durchsuchung der Wohnung des [REDACTED]

Am 23. 11. 1977 wurde die Wohnung des Genannten in der Zeit von 8.40 Uhr bis 12.20 Uhr konspirativ durchsucht. Die Wohnungstür wurde mit dem vorhandenen Nachschlüssel ohne Komplikationen geöffnet.

Die Wohnung selbst wurde in einem sauberen und aufgeräumten Zustand vorgefunden. Die einzelnen Zimmer waren nicht verschlossen. An den Schranktüren steckten die dazugehörigen Schlüssel, teilweise waren Magnetverschlüsse angebracht.

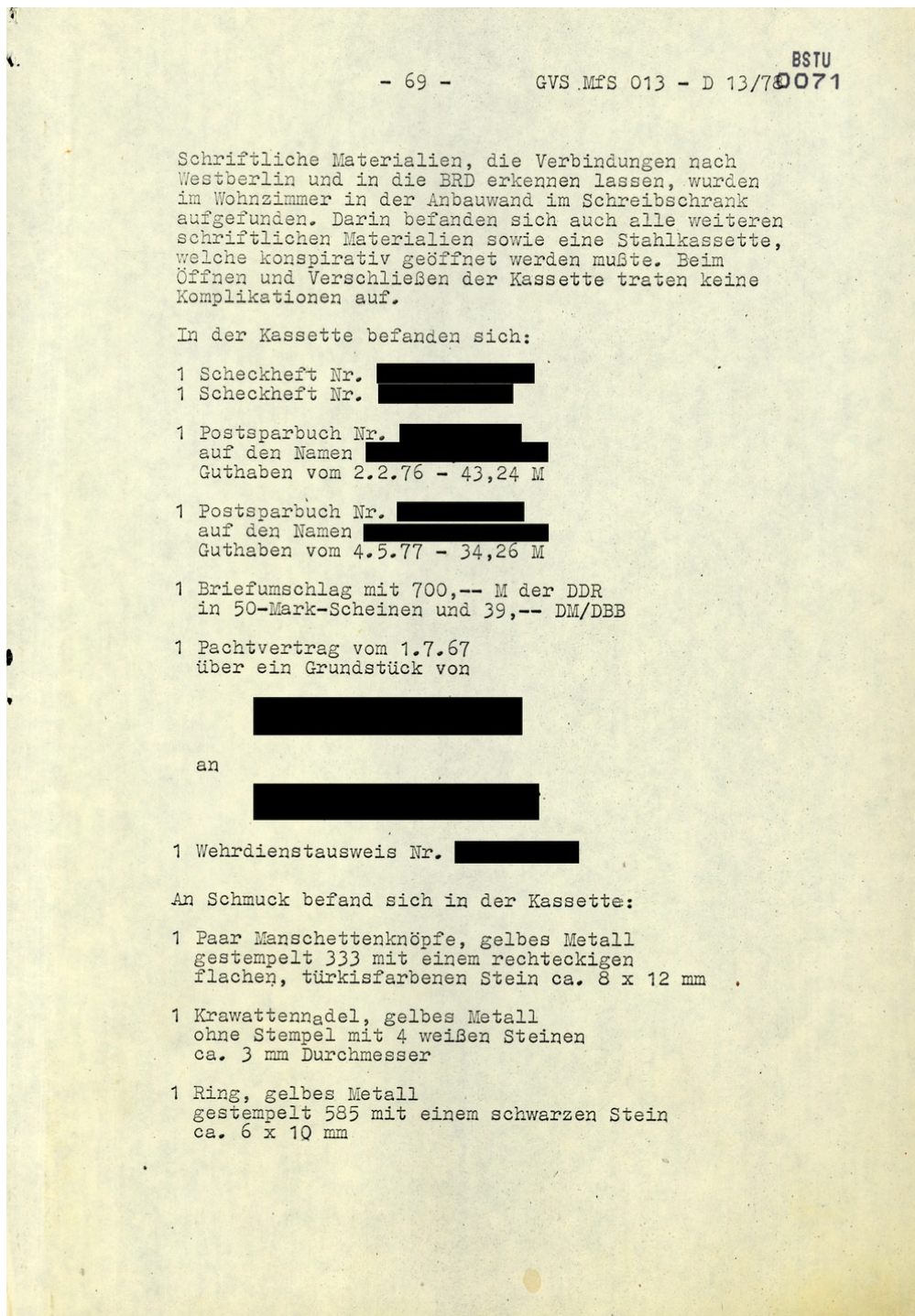
Nach unserer Einschätzung wurde die Aufgabenstellung der konspirativen Durchsuchung erreicht, da alle Räumlichkeiten, Schränke und Behältnisse gründlich durchsucht werden konnten.

Durch die konspirative Durchsuchung wurde folgendes Ergebnis erarbeitet:

Allgemein kann eingeschätzt werden, daß [REDACTED] sehr ordnungsliebend ist. Für einen alleinstehenden Mann ist die Wohnung sehr saubergehalten und in den Schränken ist eine exakte Ordnung.

Beim Betreten der Wohnung erhält man den Eindruck, zu einer Person zu kommen, die längere Zeit im Orient tätig war. Dieser Eindruck wird hervorgerufen durch kleine bunte Teppiche und mehrere orientalische Kunstgegenstände (Wasserpfeife, orientalische Öllampe, Vasen u. a. m.). Anhand der aufgefundenen Anschriften kann eingeschätzt werden, daß [REDACTED] viel Frauenbekanntschaften in der DDR hat. Zum Charakter dieser Bekanntschaften konnte durch die konspirative Durchsuchung keine Aussage erarbeitet werden.

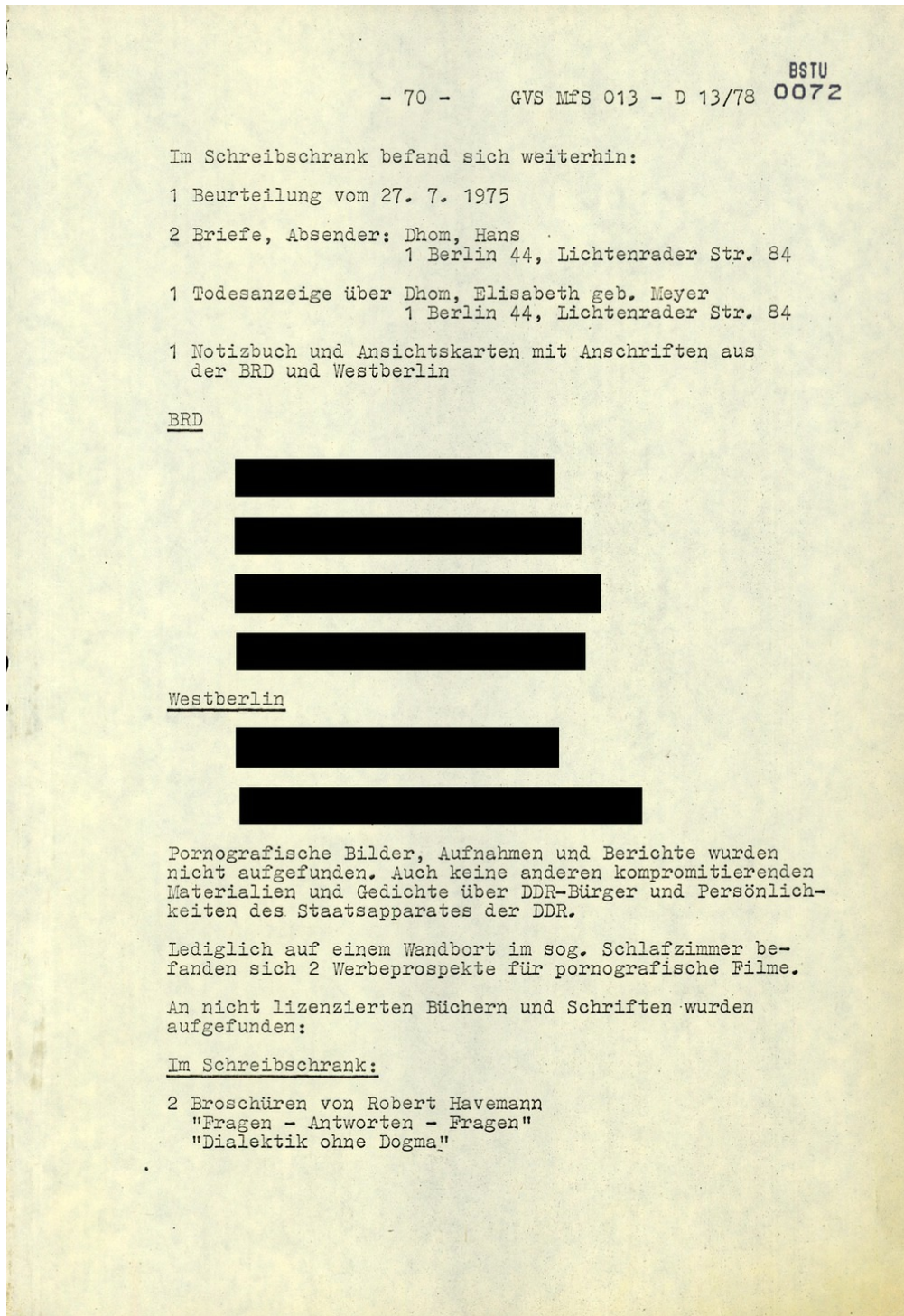
Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen



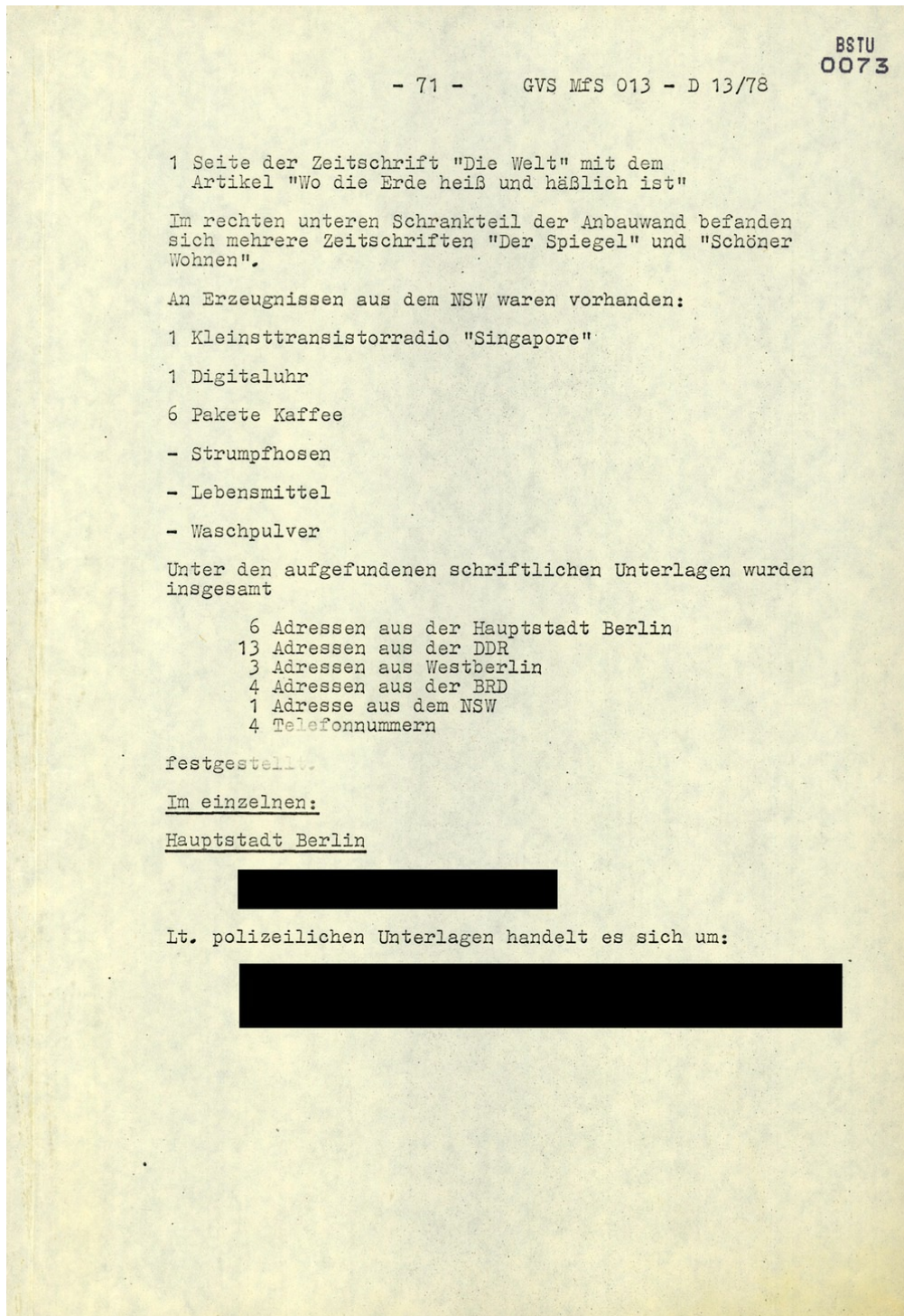
Signatur: BStU, MfS, BV Neubrandenburg, Abt. VIII, Nr. 108, Bl. 4-76

Blatt 71

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen



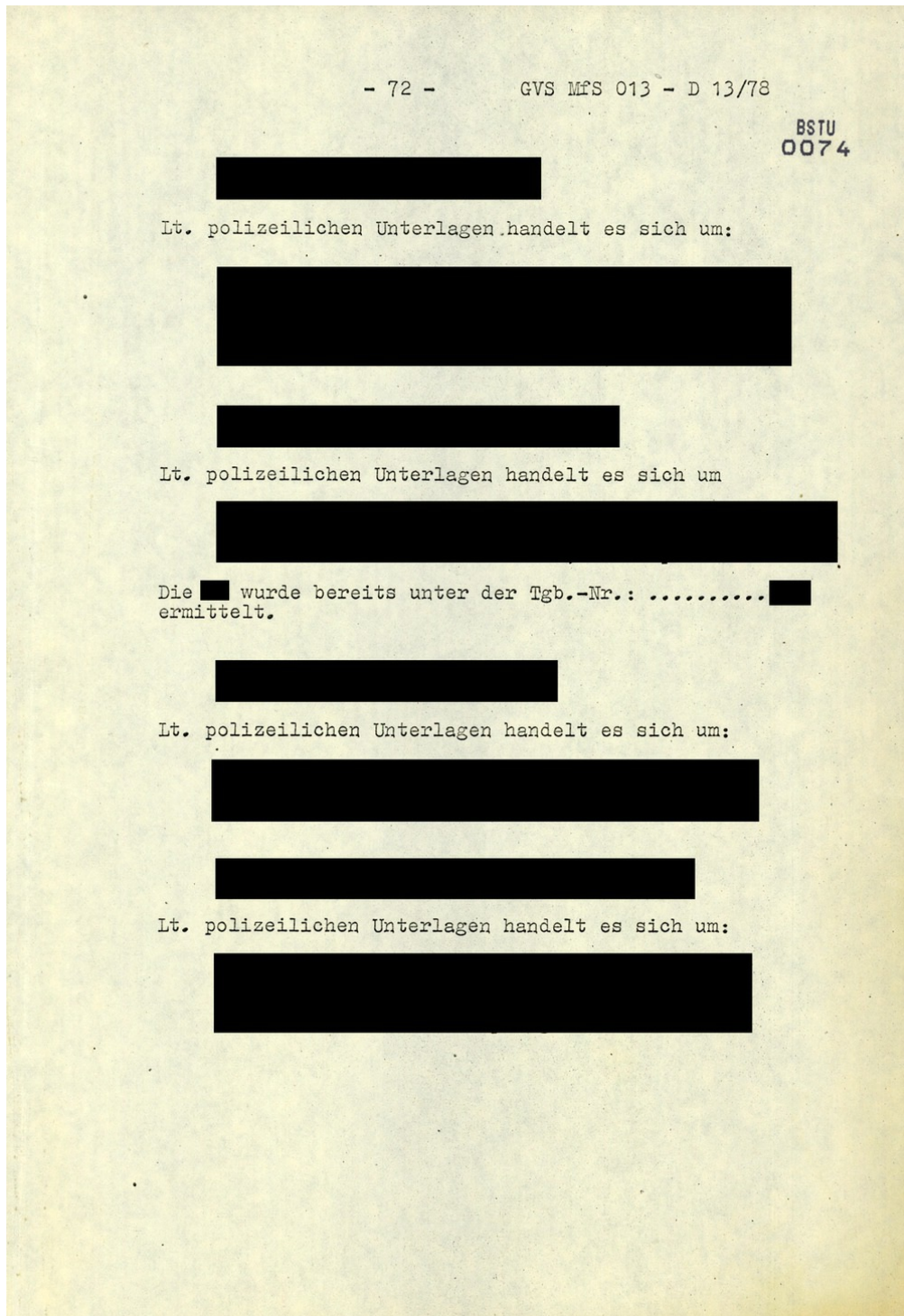
Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen



Signatur: BStU, MfS, BV Neubrandenburg, Abt. VIII, Nr. 108, Bl. 4-76

Blatt 73

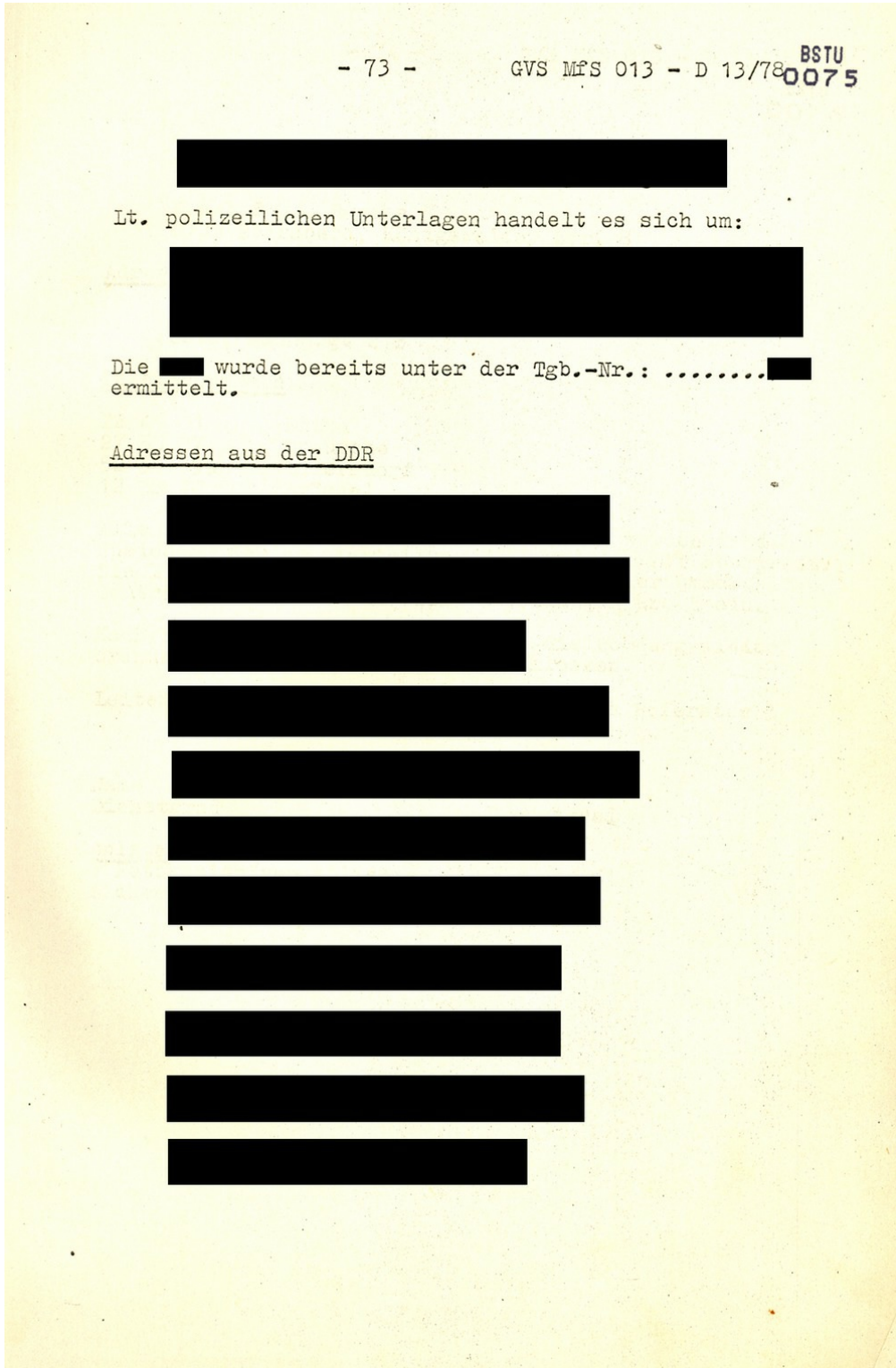
Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen



Signatur: BStU, MfS, BV Neubrandenburg, Abt. VIII, Nr. 108, Bl. 4-76

Blatt 74

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen





Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

- 74 -                      GVS MfS 013 - D 13/78

BSTU  
0076

[REDACTED]

[REDACTED]

Adresse aus Norwegen

[REDACTED]

Telefonnummern

[REDACTED]

Alle Adressen aus der Hauptstadt Berlin wurden in den Speichern der Hauptabteilung VIII und der DVP überprüft. Sie liegen unter den angeführten Registriernummern im Zentralspeicher der HA VIII, Abteilung A und K ein.

Nach beendeter Durchsuchung wurde die Wohnung wieder ordnungsgemäß verlassen und verschlossen.

Leiter der Abteilung                      Leiter des Referates 3

Name    Name  
Dienstgrad                                      Dienstgrad

Anlage  
6 Fotokopien von polizeilichen Unterlagen

